

Grund zur 21.70 m² wird
mit 8 fl zur m² bestimmt.

Nach einem Auftrag des H.R.
Journen wird das freie
Landstraß, Rindolfgasse 3 der
Demolierung zugewiesen werden.

(Lohn überweisliche Gewerkschaft.)
Bei der ersten überweislichen Gewerkschaft
Kasse werden im Januar l. J.

von 65.589 Personen 6,096.218 fl
58 Kr eingezahlt und am 29.233
Personen 5,993.537 fl 98 Kr zurück-
gezahlt. Der Stand des Einlage-
kapitals betrug mit 31. Januar
215,720.140 fl 56 Kr. Bei der
Gewerkschaft - Liquidation der
ersten überweislichen Gewerkschaft
werden im Januar 1,376.370 fl
41 Kr zugewiesen und im Betrag von
452,722 fl 13 Kr zurückgezahlt.
Am Schlusse dieses Monats betra-
gen die sämtlich eingezahlten
Einzeln 120,874.839 fl 19 Kr.
Bei der Pfandbriefanstalt der
ersten überweislichen Gewerkschaft
werden im abgelaufenen Mon-
at Gewerkschaft - Einnahmen im
Betrag von 2000 fl 25 Kr zurück-
gezahlt. Am Schlusse dieses Mo-
nats betragen die sämtlich
eingezahlten Einnahmen 41.761 fl
08 Kr, der Tilgungs- und Einlage-
fonds 31.338 fl 92 Kr, der Pfand-
briefe im Umlaufe 30 jährig
34.500 fl im Umlaufe 32 jährig
38.600 fl. Bei der Effekten- u.
Kassens- Abteilung werden
im Januar im Umlaufe abgem.
sich 7,692.027 fl 79 Kr, im Umlaufe
5,746.775 fl 89 Kr.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Nr 26

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Donnerstag 3. Februar 1898.

(Zur Statistik über das Jahr
1897.) In der jüngsten Sitzung
der städtischen Richtigkeit
Bürgermeisters Herr Dr. Stiefenhofer
Dr. Krummholz ~~aus~~ Mitteln,
die er über die Befragung
mit dem Diphtherie-Gelehrten
bis zu gewissen Folgen d. g. z. r.
weist und ^{einzelnen} ~~einzelnen~~ ^{einzelnen} ~~einzelnen~~ ^{einzelnen} ~~einzelnen~~
für 1897 ^{einzelnen} ~~einzelnen~~ ^{einzelnen} ~~einzelnen~~ ^{einzelnen} ~~einzelnen~~
über die Todesfälle in der
Stadt Wien mit 15.000
und mehr zu rechnen. In den
10 Jahren 1885-1894 starben in
der begriffenen Stadt an
Diphtherie und Scharlach
(beide) 119.038 Individuen,
d. i. im Mittel 11.904 jährlich
mit einem Maximum von
15.860 im J. 1893 und einem
Minimum von 9.934 im J. 1888.
J. J. starben an Diphtherie u.
beide im Mittel der zehn Jahre
pro 10.000 Einwohner 10.69.
Im Jahr 1895, dem ersten Jahre,
in welchem das Diphtherie-Gelehrte
seiner allgemeinen in der
Stadt Wien kam, starben an
Diphtherie und beide in der
begriffenen Stadt nur noch
4266 Personen, d. i. pro 10.000
Einwohner 5.4%. Es ist daher
die Sterblichkeit an Diphtherie
und beide im J. 1895 gegen das
Mittel der 10 vorangehenden
Jahre um nahezu
die Hälfte gesunken und stellt
sich selbst um 44% günstiger
dar als im günstigsten der
10 vorangehenden Jahre.

Die städtische Richtigkeit
hat sich für Wien feststellen
zu lassen seit der Gründung des

1 34
Zustandes der Stadt Wien seit
Teil der Bevölkerung Wien seit
den Wahlen bis einschließlich
1894 sind an Diphtherie und
beide pro 6081 Personen
gestorben, einschließlich pro
Jahr also 15.20 d. i. 10.8 pro
10.000 der Bevölkerung. In den
Jahren 1895 und 1896 dagegen
starben an diesen Krankheiten,
pro einschließlich nur mehr
646.5 Personen d. i. 4.35 pro
10.000. Es ist demnach die
Mortalität an Diphtherie und
beide gegenüber den Jahren
1891 bis 1894 um mehr
als die Hälfte (59.7%) abge-
nommen. Zum Jahr besitzt
zwar diese ganz auffällige
Abnahme der Sterblichkeit,
Aber die Diphtherie auf auf
der Abnahme der Mortalität,
in den in den Jahren 1895 u.
1896 einschließlich nur 3310
Krankheiten zur einzigen
Kammer gegenüber 4375.3
als einschließlich pro 1891-1894.
Obwohl selbst wenn man diesen
Faktor der Befragung abnimmt,
ist, ^{einzelnen} ~~einzelnen~~ ^{einzelnen} ~~einzelnen~~ ^{einzelnen} ~~einzelnen~~
einschließlich Mortalität von
5.7 pro 10.000 Einwohnern für
die beiden letzten Jahre, dem,
nach der Abnahme nur 47.2%.

Livogardien. Der Livogardienrat hat
in seiner am Dienstag abends
abgehaltenen Sitzung zum Ob-
mann an Stelle des verstorbenen
Dr. Augustin Krieger den G. R.
Wincenz Klaffitz gewählt. G. R.
Lefler wurde zum ersten, G. R.
Lindtner zum zweiten Obmann-
stellvertreter, G. R. Krieger zum
ersten, G. R. Leitner zum zweiten,
der Schriftführer gewählt.

Einverleibung im Jahr 1897.

Bei den hiesigen Kreisverordneten,
 Mitgliedern aller vier
 Kreise sind i. J. 1897 eingezogen,
 von den Landesfürstlichen
 32, 282. 580 fl 14. 5 Kr.,
 von Landesrenten 6, 938. 174 fl
 24 Kr., hiesigen Steuern
 19, 782. 6 fl 14 Kr., Grundbesitz-
 steuer - Beiträge 60. 949 fl 21 Kr.,
 Landbesitzer - Beiträge
 147. 047 fl 74 Kr., Grundbesitz-
 Steuer 147. 047 fl 74 Kr.,
 Grundbesitzsteuer 142. 132 fl
 08 Kr., Lohndienst und Zehnten
 1, 440. 126 fl 19 Kr.,
 Die Steuern der Lohndienst-Beiträge
 beziffert sich mit 61, 093. 663 fl
 44. 5 Kr. Nach den Angaben
 von dem: Grundsteuer samt
 Zehnten 181, 382 fl 89. 5 Kr.,
 Grundbesitzsteuer samt Zehnten
 34, 889. 554 fl 47. 5 Kr., Grund-
 steuer samt Zehnten
 5, 248. 950 fl 19 Kr., Einkommen-
 steuer samt Zehnten
 18, 468. 811 fl 33. 5 Kr., Kreisbeitrag
 28. 903 fl 32. 5 Kr., Kreisbeitrag
 für die Kreis 95. 626 fl
 27 Kr., Kreisbeitrag für die
 Kreise 30, 498. 54. 5 Kr.
 Excursionskosten für die Kreis
 25 fl 59 Kr., Excursionsbeitrag
 für die Kreise 109. 784 fl
 43 Kr. Von der Gesamtschuld
 geht ab ein Betrag von

3, 902. 104 fl 65. 5 Kr. als Rück-
 zahlung infolge Landsteuer
 von Hofrenten und Zehnten,
 Löhnen, als Übertragung
 von Zehnten eines Kreises.

zusatz auf ein anderes,
 als bei der Kreissteuer
 gleichfalls festzu sein und
 beziffert Kreisbeiträge in,
 als Lohndienst- und in,
 Lohndienstgaben. Es verbleibt
 somit ein reiner Überschuss
 an directen Kreisrenten
 samt Steuern und Zehnten,
 gebühren von 57, 191. 559 fl
 09 Kr., dem i. J. 1896 ein
 Brutto von 54, 087. 304 fl
 16 Kr. gegenübersteht. Die
 Steuern i. J. 1897 betragen
 daher 3, 104. 254 fl 93 Kr.
 Im letzten Quartale des abg.
 Jahres sind an
 Steuern und 14, 681. 062 fl
 49. 5 Kr. eingezogen.

(Cryl für Obdaufler.) Im Monat
 Januar 1898 sind in der Kreisstadt
 Kreisstadt der Kreisstadt
 Kreisstadt (Cryl für Obdaufler
 und Kreis) 1447 Frauen und 359 Kinder;
 ein Männerzahl 5999 Männer und 2
 Frauen wohnen in beiden Kreisen
 Kreisstadt, Kreisstadt 446 Frauen,
 von 7805 Personen beschäftigt sind
 mit Brot und Lohndienst beschäftigt,
 dem sind in dieser Kreisstadt
 und Kreisstadt Kreisstadt
 (Kreisstadt, Kreisstadt 77) 2170 Personen
 beschäftigt.

Städtischer Rat
 Sitzung vom 3. Februar 1898
 Vorsitzender V. Lohndienst
 Kreisstadt
 Ein von Kreisstadt
 Petition von Kreisstadt
 Landbesitzsteuer im Einkommen
 der Kreisstadt, dasselbe wird dem
 Kreisstadt zur Kreisstadt überlassen.

...antwort dem Central.
 ...zur Bekämpfung von ...
 ...den Verkauf der ...
 ...zu überlassen.
 (Entschlossenheit)

Der Herr V. L. ...
 ...über den Fortgang der
 ...arbeiten von 1896,
 ...genommen.

Für die ...
 ...auf dem ...
 ...

Die ...
 ...
 ...
 ...
 ...

Der Magistrat ...
 ...
 ...
 ...

Zusammen ...
 ...
 ...
 ...
 ...

H.R. ...
 ...
 ...
 ...

- Das Patil der ...
 ...
 ...
 ...
 ...

4. ...
 ...
 ...
 ...
 ...

5. ...
 ...
 ...
 ...

6. ...
 ...
 ...
 ...

Der ...
 ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...
 ...
 ...

2.) ...
 ...
 ...
 ...

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer

1.) Bezug auf den Verkauf der
Kaufpreiskarte, welche die
Markt-Kaufpreiskarte zur
Kenntnis genommen, welche
lautet: „Von den am Nord,
besonders exponierten Markt,
bestehen werden täglich diese
grobenartig Kaufpreisen von
genommen und dabei sofort
Kaufpreis sofort abgestellt.
Übrigens können die Käufer
die Obernager selbst kontrollieren

oder die rindliche Kaufpreisen sind
den Marktbeständen von Kauf-
preisen, so sie somit in
erreichbarer Weise vorzulegen,
um den Käufer vor absichtlicher
Gemeinschafts-Kaufpreisen zu schützen.
Übrigens können die Käufer
Kaufpreiskarte die in Tüchlein
gelieferten Kaufpreisen wie auf
jeder Seite, die er haben muss,
aufzeigen. Die Überwachung
der Kaufpreiskarte auf der
Hauptstadt sofort von der
Markt-Kaufpreiskarte in der
Lage, wie auf der der
K. R. Kaufpreiskarte in Markt,
jeder Weise vorzunehmen
ist, werden von der Kaufpreisen-
preisen der Groß-Kaufpreiskarte
Kaufpreisen für die Kaufpreisen,
muss bei vollständigen Kaufpreisen,
Kaufpreisen abgestellt. Übrigens
wird das Markt-Kaufpreisen
angegeben, bezüglich der Kaufpreisen,
weist die in offener Kaufpreisen,
Lage oder in Tüchlein
aufgestellten Kaufpreisen, sofort am
Nordbesitzer, wie auf der
den Hauptstadt ein prägnant
Kaufpreisen zu haben.

4.) Punkt I 3 der Kaufpreisen,
unter Kaufpreisen für die
Lage: Die Kaufpreisen und der
selben Kaufpreisen für die
von gleichartigen Markt-
aufgelegt werden; Punkt
II 2 wird folgendermaßen ab-
geändert: Die Kaufpreiskarte
haben bei jeder Kaufpreisen die Markt-

der Kaufpreisen (Kaufpreisen, Kaufpreisen, Kaufpreisen)
oder man muss Markt-
aufgelegt sind, für die
aufgelegten Markt-
die Kaufpreisen von der Kaufpreisen,
Kaufpreisen ist das Kaufpreisen oder Kaufpreisen
Kaufpreisen wie auf der Kaufpreisen,
aufgeben. Kaufpreisen für die
Kaufpreisen: Die Kaufpreisen
der Kaufpreisen, mit Kaufpreisen die
Kaufpreisen der Kaufpreisen,
den die Kaufpreisen, ist
das Kaufpreisen wie auf der Kaufpreisen,
Kaufpreisen. Kaufpreisen,
Kaufpreisen ist wie auf der Kaufpreisen,
Kaufpreisen für die Kaufpreisen,
Kaufpreisen Kaufpreisen
Kaufpreisen und mit Kaufpreisen
Kaufpreisen Kaufpreisen sind.

5.) Das Kaufpreisen für die Kaufpreisen
ist Kaufpreisen, für die Kaufpreisen,
Kaufpreisen der Kaufpreisen der Kaufpreisen
Kaufpreisen bei der Kaufpreisen
zu Kaufpreisen; für die Kaufpreisen
Kaufpreisen haben die Kaufpreisen-
Kaufpreisen Kaufpreisen wie auf der Kaufpreisen,
Kaufpreisen, mit Kaufpreisen für die Kaufpreisen
Kaufpreisen Kaufpreisen oder
Kaufpreisen Kaufpreisen, ein Kaufpreisen
in Kaufpreisen oder Kaufpreisen

richtig geigende Decimalkunze
mit einer Tragkraft von 100kg.
samt der erforderlichen
nutzigen Garnituren mitzri,
früher und der Freyspreyen
der Kofel bezw. des Louks über

dessen Lageplan die Kofel bezw.
des Louks Kapitulat mitzri,
mitzri.

6.) Über jeden Verkauf
von Kofel ist der bezügliche
Linfassien mit dem Datum
jenes Tages (in Tinte mit
gezeichnet) zu versehen, um
möglich die Ablieferung der
Kofel gesetzlich erfolgt.

7.) Das Aufsuchen der Haupt-
verhältnisse über Kofel,
diebstahl beim Magistrat
divergenzförmig, ist wegen der
consequenz abzulehnen.

8.) Punkt I 4 der Kundma-
chung betreffend die Normen
von zeitweisen calorimetrischen
Ergebnissen der Kofelungathen,
von dem die Gemeinde
nicht abnimmt.

Ball der Stadt Wien. Hier werden
versucht, demnach demnach zu versetzen,
dass dem Kofelmann die Magistrat bereits
im 9. der aufgegebenen Kofelungathen, dass
es sich um jeden, Ordnung zu versetzen,
den, versetzen wird, warum die Kofelungathen
syntaktisch im 129. dem Kofel betrachtet.

Ergebnis der fest sein Kofelmann auf
dem Kofelungathen geigend. Hier
bisher gemeldet, werden sich
die Kofelungathen Lidonig Victor,
Lügen, Kofel, Peter Jochi,
und in Franz Kofelator
den Ball durch ihre Anwesenheit
versetzen. Die
Magistrat nur schriftlich und
Gullon-Kofel ist ein in,
Kofel Kofelator und Kofelator
mit der Kofelungathen der
jüngeren Kofelator bereits con,
Kofelator, dass bei dem Kofel,
jüngeren Kofelator auf dem Kofel,
bedingungslos nach dem Kofelator
Kofelungathen Kofelator werden
Kofelator. Hier sind Kofelator
mitzri Kofelator wird, wird die
Kofelungathen in ihrer Kofelator
Kofelator mit Kofelator
Kofelungathen geigend sein,
von Kofelator Kofelator
an die Kofelungathen,
für die Magistrat zu
bildet.

für die Maschinenteile ist zu
zukommen im Betrag von 2 R zu
bezahlen. Die Reparaturarbeiten
werden genehmigt.

Nach einem Antrag des H. L.
Dr. Weinmayer wird dem Aufs.
für das Conspicuumkonto = Divi.
sowie anderen Kautz gebilligt
im Ansehung in dem bleibenden
Kaufpreis folgen gegeben.

H. Müller referiert über
die Anwesenheit der alten
einverleibten Bezirksämter mit
dem Betrag von 4000 R und
beauftragt die längeren
Leuten im nächster Person,
gasten in Anwesenheit zu
nehmen, die anderen für die
Kasse des Bezirks Landesamt
als Lohn für die Arbeiten.
Das Projekt für die Anwen-
dung der Maschinenleitung
in der Gegendstraße im 2. Zug

bis zu der Größe II C der Domän.
verlängerungsberechtigt wird mit
einem Kostenvoranschlag von
5200 fl genehmigt.

H. Müller beauftragt, der
Magistral anzusehen, nach
Genehmigung des Projektes
für die Anwesenheitskosten
der Stadt von der Domän.
Kontrollen für die Anwesenheit
über eine Anwesenheit der
Gründungsgruppe in Döbling und
dem Bezirksamt Leitzhamm
Erfahrungen zu pflegen und
über deren Resultat zu be-
richten. (Aug.)

Dem Kaufmann Lapaner,
ein Anwesenheitskonto wird
ein Anwesenheitskonto von 100 fl
bewilligt.

H. Müller referiert über den Landes-
schutzplan vom 25. Oktober 1897 Z. 10630,
betreffend die Einführung des Kammer-
Vertrages in den Bezirksämtern. Kammer,
soll in je einer Kammer und
eine Maschinenfabrik jeder Inspektion =
Leitzhamm als Maschinenfabrik
(wobei nicht obligatorisch) in der
zwei Verträge (Mittelweg
und Verträge) gefordert
werden, für den Vertrag sind
folgende Kammer bezugsnehmende
Maschinenfabriken in die Liste zu
nehmen und zwar 1. Inspektion =
Leitzhamm 2. und 3. Inspektion =
Kammer 2; 2. Inspektion =
Kammer 4, Kleine Kammer 2;
3. Inspektion = Kleine Kammer 12 (Kammer und
Mädeln) 4. Inspektion =
Kammer 8; 5. Inspektion =
Kammer 2; 6. Inspektion =
Kammer 19, Kleine Kammer 5; 7. Inspektion =
Kammer (Kammer und Mädeln)
8. Inspektion = Kammer 31 und Inspektion =
Kammer 93; 9. Inspektion =
Kammer 8, (Kammer und Mädeln) 10. Inspektion =
Kammer 65 und Kleine Kammer
25; 11. Inspektion = Kammer 14
Kammer (Kammer)

H. Müller referiert über die Kam-
mer der Arbeiter in der Bezirk H. Müller
im Bezirksamt Leitzhamm und beauftragt
nachdem ferner, abgesehen mit den
Anwesenheitskosten, anzusehen
offene für eine neue Anwesenheit
und Anwesenheit der Arbeiter in dieser
Kammer anzusehen. Die Offerten
sollen Muster vorlegen, wobei der
Kammer selbst geordnet ein Stück
Anwesenheitskosten sind anzusehen
ist offene zu halten. (Anwesenheit)

H. Müller referiert über den Antrag
des J. R. Bauer über die
Anwesenheit der Arbeiter
Leitzhamm = und Leitzhamm

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

39

N. 28

Wien, Samstag 5. Februar 1898.

Singerwahl. Das Singerwahl
der Stadt Wien wurde am
dieser den Jänner: Alois
Pöschel, Vizepräsident; Josef Widoni,
Gemeindevorstand; Franz
Dvorak, Kleinrentenrath.
Sitzung; Anton Ferdinand,
Bürgermeister; Gemeindevorstand
Niederbühl.

Propaganda. Gemeindevorstand
wird, welche durch einige
Zeit für laienhaft war, ist zur
wichtigen Beförderung auf einige
Zeit nach Wien in die Stadt ab,
gewählt. - Ein Ball der
in das Ministerium des Kaisers
in St. Petersburg beifahren
beifahren Generalconsul's Zweig
Journale wird der wirkliche
Staatsrat und Kammerherr
Herrn v. Kriegerstein zum
Reich. v. Kriegerstein Generalconsul
in Wien kommt.

Eröffnung eines Kammerlokal.
Der fünfzigjährige Herr
für Eröffnung und Beförderung
eines Kammerlokal in Wien
hat bereits einen sehr an-
sehnlichen Aufschwung
erfahren. Das zu
eröffnende Kammerlokal
ist zunächst für die Mittelklasse
der Bevölkerung bestimmt.
Der Herr wird von der
Wahl glücklich. Wohl an.

(Januarwahl.) Die Sitzung
gegen den Januarswahl, welche
sich in Wien schon lange ge-
handelt, hat sich nun
schon abgegriffen und wird

den beifahren wird mit dem
Vorstand der Stadt Wien,
sich und Karlstadt in die
Sitzung des Januarswahl
abgeben.

Sitzungen im Rathaus. Der
Gemeindevorstand hält in der
kommenden Woche am Frei-
tag 5 Uhr nachmittags im
Platzsitzung ab. Haupt-
sitzungen finden Dienstag,
Mittwoch, Donnerstag und
Freitag 10 Uhr nachmittags statt.

(Christallung in Madrid.) Die
spanische Regierung hat Offizier-
Kontrollen zur offiziellen Beförderung
am 9. internationalen
den Kongress für Hygiene und
Demographie, welche unter der
Patronanz des Königs und der
Königin - Regentin von Spanien
in der Zeit vom 10. bis 17. April
b. J. in Madrid stattfinden wird,
eingeladen.

(Christliche Communität.) Die
Zusammenkunft der christlichen
Lese findet am 22. d. M. (Freitag
Dienstag) 10 Uhr nachts im
Kammerlokal der Rathhaus-
stadt. Die Gemeindevorstand
beifahren glückliche u. glücklich.
ganz abgegriffen von der
ganzen Stadt. Das Kaiser und
10.000 Goldkronenbetrag sind
noch eine Menge wirklich
glückliche Gemeindevorstand
den, so dass die große
Lage im besten Teil
mehr als 100000
Kamer, die die große
Kamer, wirklich
sichlich gering ist.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

N. 29.

7. Jahrgang.

Wien, Montag 7. Februar 1896

Druck von Rud. Stiefenhofer.

40

(Leibensversicherung im Jahre 1895.)

Im abgelaufenen Jahre mit, im in Wien 596 Neubauten und 173 Umbauten (gegen 510, bezm. 218 im Jahre 1894 und 413, bezm. 199 im Jahre 1895) ausgeführt. Die Zahl der zu- und abgebauten betrug 761 (gegen 845, bezm. 824 der beiden Vorjahre.) Bei der ausführenden gebundenen Gesamtzahl der zu- und Umbauten ist somit eine erhebliche Steigerung zu verzeichnen.)

(Festsetzung der in den städtischen Marktschänken.)

Die Festsetzung der in den städtischen Marktschänken findet am 10. d. M. um 5 Uhr abends im 5. städtischen Marktschänke in Klosterneuburg, am 19. d. M. 6 Uhr abends im städtischen Marktschänke in der Leinwandmarkt, Margarethen, Neubau, Josefstädter, Alservorstadt und Favoriten, am 21. d. M. 6 Uhr abends im städtischen Marktschänke, Alservorstadt 15.

(Lager.)

Der Bezirksrat hat beschlossen, im Zusammenhang mit der Realisation der abgelaufenen zur Einlösung der in Wien im Bezirk Neubau und Josefstädter je 2.000 K mit der Realisation, dass die Realisation der in betreffender Bezirksrat, nachher vorgenommen werden, der in Wien im Jahre gänzlich Major Johann Siska vornehmlich dem Bezirksrat.

der barmherzigen Brüder und dem Kreis der Barmherzigen, mit für unheilbar krank je 11.000 K, dem Krankenverein der Arbeiter in Wien, dem Verein der barmherzigen Schwestern in Grinzing und dem Maria Theresien-Gesellschaft in Wien je 6000 K, der Wiener freiwilligen Rettungs-Gesellschaft 1000 K, dem Blinden-Verein in der Bezirk Josefstädter 800 K etc. Gemüthlich beizutragen ein Mitgliedsbeitrag auf Lebensdauer beigetragen, was davon abgaben die obenerwähnten Lagerverträge in den Grenzen der beigefügten Beträge gelangen.

(Einsparung von Volkswirtschaftsmitteln.)

Nachdem für die Realisation der „Wirtschaftseinsparung“ beschlossen, haben die Proponenten der der Einsparung von Volkswirtschaftsmitteln beschlossen, von diesem Projekte Umkehrung zu nehmen, um soviel, da für die Realisation zu einer weiteren, anderen Zeit keine notwendig sein wird. Im nächsten Jahre wird jedoch an der Realisation dieser der gegenseitig und namentlich darauf bedacht genommen werden, dass Konsumreduktion in allen möglichsten Realisationen der für die Realisation in eigenen Kostfallen zwingend zu werden.

(Bezirksrat der Marktschänken.)

Mit dem 9. d. M. findet im Bezirksrat, nach der Gemeindevorstand der Marktschänken, bei der 20. im öffentlichen Sitzung der Bezirksrat der Marktschänken statt.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

Jahrgang. Wien, Dienstag 8. Februar. Druck von Rud. Stiefenhofer.

Handwritten initials in blue ink.

Thierarzt Hartmann

Sitzung vom 8. Februar 1898

Vorsitzender F. L. Piskin

Der Herr Thierarzt berichtet über den
 Erfolg der Thierarzt-Vereinigung-Gesell-
 schaft betreffend die Fortbildung zentraler
 praktischer Lehrkurse für Thierärzte
 und die Fortbildung der Thierärzte.
 Der Herr Thierarzt berichtet, dass er
 sich bemüht, die Fortbildung der Thier-
 ärzte durch die Fortbildung zentraler
 praktischer Lehrkurse zu fördern.
 Die Thierärzte sind mit der Fortbildung
 der Thierärzte einverstanden.
 Die Thierärzte sind mit der Fortbildung
 der Thierärzte einverstanden.

Überleitung für die Thierärzte

Die Thierärzte sind mit der Fortbildung
 der Thierärzte einverstanden.
 Die Thierärzte sind mit der Fortbildung
 der Thierärzte einverstanden.
 Die Thierärzte sind mit der Fortbildung
 der Thierärzte einverstanden.
 Die Thierärzte sind mit der Fortbildung
 der Thierärzte einverstanden.

Der Vorsitzende hat den Thierärzten
 folgende Resolutionen vorgelesen:

I.) Grund der Grundidee
 der Thierarzt-Vereinigung-Gesell-
 schaft betreffend die Fortbildung
 zentraler praktischer Lehrkurse für
 Thierärzte im Anschluss an die
 Thierärztliche Hochschule in Wien
 ist die Fortbildung der Thierärzte
 durch die Fortbildung zentraler
 praktischer Lehrkurse zu fördern.
 Die Thierärzte sind mit der Fortbildung
 der Thierärzte einverstanden.

1.) Die Gemeinde soll sich
 für die Thierärzte einmischen
 und die Thierärzte durch die
 Fortbildung zentraler praktischer
 Lehrkurse fördern.
 Die Thierärzte sind mit der Fortbildung
 der Thierärzte einverstanden.
 Die Thierärzte sind mit der Fortbildung
 der Thierärzte einverstanden.

Die Gemeinde soll sich für die Thierärzte
 einmischen und die Thierärzte durch
 die Fortbildung zentraler praktischer
 Lehrkurse fördern.

2.) Über den Ring und
Gründl ist mit Ausschüttelungen
zu fassen. Auf den übrigen
Strahlen kann das System
der oberirdischen Stromzulei-
tungen angewandt werden.
Hierbei haben die Wirklichkeit
der elektrisch betriebenen
Verbindungsstellen geltenden
Bedingungen für angemessene
Anordnung zu finden.

3.) Die übermäßige Ab-
nutzung der für den elektro-
ischen Betrieb im Auspost-
systemen Pfadabsp-
geln ist für ein zeit-
zeitlich, Auspostleitung
daselben Vorpost zu bes-
sen.

4.) Die Strom-
Gesellschaft ist verpflichtet,
den elektrischen Betrieb im
Strom- und Auspost-
leitung bis Mai l. J. zu
vollenden.

5.) Die Bestimmungen
der mit der Strom-
Gesellschaft geschlossenen
Verträge haben auf die
einen elektrisch betriebenen
Linien für angemessene Anord-
nung zu finden.

II.) Der Magistrat wird
verpflichtet, an das Oberpost-
amt und die Lokale,
gibt das neue Leitungssystem
herauszugeben, unter and-
erem daselbst die Leitung
von Postverbindungen für
die zu vereinigen sind
Stromleitungen der Gemeinde
zu genehmigen genehmigt ist.

Referent Hr. Dr. Müller
beauftragt, die vorstehenden
Magistratsverträge unter
Zuzugrundelegung folgender
mit den ~~den~~ Bedingungen
zu Punkt I zu genehmigen.

6.) An den festgesetzten
auf infolge der Erhaltung
der Leistungen nicht genehm,
dort werden.

7.) An den beiden Enden
(Knoten und Endstellen)
sind Masten zu errichten.

8.) Die Kosten für die
einen elektrisch zu betrie-
benden Linien sind bis
15. März l. J. vorzulegen.

9.) Die Kosten für die
Leitung des Postsystems,
das zu leisten verpflichtet
ist unter der von der Gemein-
de zu leisten Abgabe von
der Gesellschaft zu tragen.

Dies. Vertrag, werden
einseitig angenommen.

Hr. Dr. Müller bringt
ferner eine Zusage der
Judicantivularen Elektrici,
das Gesellschaft zur Kontrolle
von selbst auf ein Monopol

zur Kontrolle im R. R.
Posten zu Gunsten der Ein-
führung elektrischer Leitungen
für die Dauer der Jubiläum-
feierstellung unter gewissen
Bedingungen vorzulegen sind
beauftragt, diese Erklärung
zur Befriedigenden Kontrolle
zu fassen.

(Daher erscheint die Strom-
leitung der Strom-
Gesellschaft)

Gesellschaft, dass der Herr,
bezug im Protokoll der
der Allgemeinen Versammlung;
für Elektricität-Gesellschaft,
sehr günstig ist. (Erklärung
erhalten.)

Nach einem Antrag des Hrn.
Maffly wird das Haus Maria,
Hilfsstrasse 75 im der Preis
75.000 fl zu Kaufanbot,
Verkaufszwecken eingelöst
werden.

Hr. Kaiser hat vor sich über die
mit der Staatsverwaltung
abgeklärten Grundbesitz,
aktiver wegen Veräußerung
städter Grundbesitz im
Landschaftsamt veräußert
der Anwendung der Gesetz,
Zollamt - Realität, der Um,
Lagerung der wendener Zollamt,
strasse und der Eröffnung
der Mordstrasse. Die Realitäten,
Anträge werden genehmigt.

Hr. Maffly beantragt für die Ein-
weihung der Herrschaft, Häuser und
Gebäude zur Kaufversteigerung
und Veräußerung nach dem Protokoll
von Pappier "Kriegsgegenstände" einen
Betrag von 1266 fl für den Betrag
Zinsen Recht zu bewilligen (Ertrag).

Hr. Dr. Herrmann beantragt den Elpl.
Kauf für Oberhofen von Pöschel,
Kauf von 2500 fl zu bewilligen.
Der Bürgerverein - Realitätenfallpflicht
werden zu einem Kaufpreis für
die Realitäten. Genehmigung von
vollständig zu einem Kaufpreis 300 fl zur
Eröffnung gestellt.

Es sollen beantragt die
Lieferung von Leinwand, weißer,
schwarzer, brauner, roter,
rotbrauner, brauner, weißer,
roter, brauner in der Offizin
und gewöhnlicher Baumwollstoffe
im beträchtlichen Lagerbestand
von jährlich 5000 fl, bedarf, im
Haupt einer öffentlichen öffentlichen
Versteigerung festzustellen.
(Ertragsummen)

Nach einem Antrag des Hrn.
Krauss wird der Holzverkauf
Antrag von 1898 für den Ge-
meindewald in Lütoldorf,
Mühlberg und Pöschel Dorf,
welcher sich im Kaufman des
Krausszeit genehmigten
Lagerungsfähigkeit belaboren
beinhaltet, genehmigt.

Hr. Kaiser hat vor sich über die
Versteigerung der Realitäten
öffentliche Realitäten - Realitäten
Versteigerung der Realitäten
der Realitäten und der Realitäten, welche
Kaufman der Gemeinde veräußert
das Land der Realitäten
zur Lagerung der Realitäten
Merkmal genehmigt werden,
zu Haupten ihrer Realitäten sind
beantragt auf das Lagerman
nicht eingezogen. (Ertrag).

(Gewerbesteuerpflicht.) Die abgaben,
besten Realitäten der gewerbesteuer-
pflichten Kaufman der Realitäten,
welcher, Kaufman der Realitäten
Lagerman werden nach der
u. d. Realitäten im Sinne des
§ 126 des Gewerbesteuergesetzes genehmigt.
mügl.

(Leser = Communitäten.) In der jü.
ligen Sitzung des Stadtraths von
fruchtbar. Präsident über die
Sitzung verlesener Directorien =
und Oberleutnantstellen im
Kreisbezirk. Als Directorien
nämlich präpariert (nennen):
Hofam folgt 2 an der Stift
2. Log. Hilfsbuchdruck 6, Christ
Hilf 18. Logik, Hygiene,
druck 79. Als Oberleutnant
der präpariert (nennen):
frucht frucht 2. Log. Klein
Hygiene 2, frucht Kind
12. Logik, Maidling = Stift,
brunnendruck 39, Josef
Jamminger, 13. Logik, Stift,
frucht druck 44, Anton Christ,
Hilf 15. Logik, frucht,
druck 13.

Wen der Bezirksverordneten.

Der Stadtrath hat die Wahl des
Bezirksverordneten Martin Kowal
zum Bezirksverordneten von frucht
vorne bekräftigt. - Wahltag, den
15. d. M. 5 Uhr nachmittags für
den im Gemeinderath Stift
8 eine Sitzung des Bezirksver-
ordneten frucht statt.

Lehrerwahl. Die Ausbildung
des Lehrer wird auf
den Lehrer der Stift
Kostajnik, Lehrer Stift
und Lehrer, Lehrer Stift
in Ungarn Lehrer.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

N^o 31

Wien, Mittwoch 9. Februar 1898.

(Eine städtische Wirt- und Fleischermarkt-
Casse.) In der frühigen Sitzung

des Marktrathes wurde nunmehr
Befugnisse betreffend die Eröff-
nung ^{des Wirt- und Fleischer-}
Casse einer städtischen Caisse

Wirt- und Fleischermarkt-Casse
beschlossen, in Ausführung
der von der R. R. Hofverwaltung
geforderten Forderung, von welchen
Lerngegenständen die Gemeinde
bei der Eröffnung einer städt.

Wirt- und Fleischermarkt-Casse
geleitet wurde, in welcher Art
der Wirkungskreis und die

Geschäftsführung gegeben ist und
welche Vorkehrungen für die
genannten Kreise getroffen sind,
um die Hofverwaltung zu befriedigen.

1.) dass nach § 39 Z. 4 des Wiener
Gemeindegesetzes die Überwachung
des Marktrathes der Gemeinde
in einem Wirkungskreis zu
steht und dass nicht der geringste
Grund vorliegt, die geschäftlichen
Leistungen auf dem Wirt-
und Fleischermarkt über
einen Privatinspizitor, für
welchen nur das eigene Gutachten
maßgebend ist, zu übertragen,
dass der Aufsicht einer Person,
der Wirt- und Fleischermarkt,
welche der Regierung der Ge-
meinde unterworfen ist, auf
dem Wirt- und Fleischermarkt der Aufsicht
für die Gemeinde als der
Eigentümerin des Marktes
ganz und gar unzulässig ist und
dass die Gemeinde darüber
bestimmt wurde, dass keine
Vorkehrungen, was für die Aufsicht
geboten das Marktes als
vollständig über möglich ist,
ist.

43

2.) dass die Eröffnung einer
städt. Wirt- und Fleischermarkt-
Casse mit einer städt.
Wirt- und Fleischermarkt-
Casse möglich ist.

3.) dass die Gemeinde sicher,
auf dem Wirt- und Fleischermarkt
besteht, dass die von
ihnen angeordnete und angeordnete
Fleischermarkt in vollkommener
Ordnung, der Aufsicht,
von der Marktrathes und,
persönlicher Aufsicht gegeben
werden wird.

4.) Das den Wirkungskreis
der städt. Wirt- und Fleischermarkt-
Casse anbelangt, so sei der Rath,
falls es mitzuthun, dass
der städt. Wirt- und Fleischermarkt,
Casse derselbe Wirkungskreis
eingewidmet werden soll,
welche der gegenwärtigen
von der Regierung überbetrieben
Casse nach der Marktrathes
bestanden eingewidmet ist. In
Ansehung der Geschäftsführung
sei zu befehlen, dass zwar die
Organisation der städt. Wirt-
und Fleischermarkt-Casse nach
dem das anzunehmende
Casse-Notwendig festgestellt war,
dass nicht, dass jeder beabsich-
tigt ist; a) einen commercial,
der Director zu bestellen, mal,
für das Casseninspizitor zu bitten
soll und dasselben einen
Casseninspizitor mit demselben,
derjenigen Casse-, Control- und
Directorat beizugeben;
b) zur Überleitung und Über-
wachung des Inspektorat im
Marktrathes beauftragt
mit dem Marktrathes der Stadt- und
Gemeinderathes, der Magistrats
und der städt. Verwaltung ein

zueinander und c) der Gesetzgebung,
sowie einem und dem Markt,
gerade zu maßgebender
Credit- und Liquidität an die Zeit
zu stellen.

5.) Das die letzte Frage an,
bezieht, welche Nothwendigkeit von der
Stadt. Krieg- und Schiffbauwerk-
zeuge für die unvollständigen Kräfte
erfolgt werden, so wird bemerkt,
dass sich eine solche Institution
nicht nur im allgemeinen ja,
sondern der Schiffbauindustrie,
sowie der Stadt, sondern auch
im Interesse des Maschinenbaus
und der Metallgewerbe
als notwendig erweist und
bereits eingeleitet und beabsichtigt
ist, so dass dieselbe nicht leicht
aufgehoben werden kann. Die
Gemeinde wird es bei Errichtung
der in Rede stehenden Werke als
ihre erste Aufgabe betrachten,
die jedoch von der Regierung
übernommen und der beabsichtigten
unvollständigen Kräfte entgegen
genommen, möglicherweise ein Privat-
unternehmen sein könnte.
Inzwischen sollte man immer
finanziellen Nothwendigkeit im Auge
behalten und der größtmög-
lichen Gewinn zu erzielen be-
streben sein wird.

§ 75 der Marktordnung über
den Verkauf von abgetriebenen.

(Jubiläum.) Der ehemalige Löffel-
meister der Kaiserlichen Landwehr-
und derzeitige Amtmann der Stadt,
berühmter Joseph Gilak
verstarb am 10. d. M. zum 25. Dienst-
jahr. Gilak wurde i. J. 1853 geboren
und wurde das Genosse seines Vaters,
der Landwehrmeister und trat
am 10. Februar 1873 als Freiwilliger
ein bei der Kaiserlichen Landwehr
als Freiwilliger ein. Nach dreijähriger

Unterweisung ^{des} Militärdienstes
wurde er zum Leutnant bei der
Landwehr ernannt und wurde
1879 zum Leutnant befördert -
1882 Leutnant, 1885
Oberleutnant im Hauptdienst.
Als Freiwilliger - Charge war
er bei fast allen größeren
Leutnants, wie z. B. König,
Krieg- und Hauptleutnant, folglich
in der Kaiserlichen i. J. M. tätig. Diese
seiner freiwilligen - Dienstzeit war
eine große zu verzeichnen, in
folgenden Jahren die freiwilligen -
Dienstzeit abgebrochen wurde.
Bei dem Tode des Hauptleutnants
von Gilak im 3. Bezirk geschied.
Als ihm zufolge der letzte Wunsch
wurde, und er auf einem Monument
auf die Hauptstraße, um sich
zu erholen, vornehmlich ihm ein
Offizier der Kaiserlichen Landwehr
Hilfsdienst mit der Motive,
sowie dass jetzt ein solches Pro-
jekt über die Stadt, welche das
Objekt beabsichtigt. Als der Löffel-
meister verstarb, so muss auf
seiner Person zurückzuführen, wobei
er von zwei Hufen
erhalten von Landwehr,
erhalten. & der Friedhof, welche
in jeder Lebensstellung besteht
und, die Friedhofskasse seiner
Wohlfahrt zu verwalten, ist
bei seiner Kollegen sehr beliebt
und geehrt. Letztere werden
ihm ein Lebensgroßes Postament
in feierlicher Form und einem
Lebensentwurf als Ehrentempel
überreichen.

(Kriegs-Gesellschaft.) In der
letzten Sitzung der Gesellschaft
wurde das Projekt für die
Errichtung der Kaiserlichen
für das Kaiserliche Reich und
für den von Landwehr
und Landwehr, wobei
das Projekt für die Errichtung

maschinen (entweder Dampf-,
 maschinen oder Gasmotoren
 oder elektrischer Kraftmaschinen,
 yring oder Feilwerktrieb) für
 die Kopfabarbeiten und Glanz,
 sowie das
 gereinigt und beschliffen,
 die bezüglich auffällige Offent-
 lichkeitsänderungen mitzuteilen,
 bzw. ferner werden die
 Vorarbeiten für die Anstif-
 tungen der Anfertigung der
 Feilwerkstücke und für
 die Herstellung der Arbeits-
 zeugleistungen genehmigt.

Dominanzurteilung. Der Ma-
 gistrat beauftragt sich sich
 in einer missverständlichen
 Sitzung mit der Frau, der
 Wollwäscherei der Herrmann,
 Rat der Dominanzurteilung-
 Kommission auf weitere 10
 Jahre, und das Befehl wird
 in einer der nächsten Sitzun-
 gen des Stadtrates bestätigt
 werden.

Bestätigung städtischer Beamten.
 In der heutigen Sitzung des
 Stadtrates werden im Namen
 des Hauptverordnungsbeamten
 Robert Jollib, Christianus Wenz,
 zink und Anton Wondrack
 zu Offizieren zorniger Kollegen
 ernannt.

Städtischer Rat.

Sitzung vom 9. Februar 1898
 Vorsitzender H. L. Dr. Naimann.
 Hr. Jermann beauftragt die Gemein-
 deverwaltung mit dem u. v. L. Naimann
 bezüglich eines Faches der verfallenen
 May- Maidlingstraße im Bezirk
 Maywalden zwischen der Forst- und
 Muldenstraße im Sinne des Ma-
 gistratsbeschlusses zu genehmigen.
 (Amg.)

Dem Jungmann- und Wirtshaus,
 L. Naimann wird für Wirtshaus und
 Gemütsbaueinrichtungen im L. Naimann
 von 300 fl bewilligt.

Nach einem Entschlusse des H. Naimann
 Jollib wird die Beschäftigung
 für den beim Feilwerk
 für Feilwerkstraße 67 zur Straß. ab-
 zirkulation geübt mit 15 fl pro
 m² und für einen beim Feilwerk
 Märsing, Gutzgasse 44 mit 10 fl
 pro m² festgesetzt.

Hr. Naimann referiert über eine
 Eingabe des Bezirksverwalters
 Döbling betreffend die Errichtung
 einer neuen Leibespflege und einer
 Kavaliers in Döbling. Der Be-
 zirkant weist darauf hin, dass
 hinsichtlich einer neuen
 Leibespflege in der sog. Kaim
 Leibespflege im Zuge sind,
 andererseits der Bezirk von
 ein Gymnasium besitzt und die
 umliegenden Bezirke Alserviertel
 u. Märsing Kavaliers aufwei-
 sen. Es soll es sein für unzulässig,
 wegen Errichtung einer Kavaliers
 in diesem Bezirk von der Stadtver-
 waltung heranzutreten und bewir-
 ken, auf diese Anweisung davon
 kein recht einzugehen.

Der Oberrath des Ordens vom
 S. Dominicus wird zur Errichtung
 eines im westlichen Kinderspital
 in Grotzof eine Tribüne in
 der Höhe des jetzigen Mialz-
 fass von 420 fl genehmigt.

Derselbe Hr. beauftragt ein-
 zeln zu genehmigen, dass
 Feilwerk und Feilwerk im
 Naimann Volks- und Leibespflege
 bei der Lagerung von Lese-
 zeugen von Lagerung eines
 Feilwerkgebäude der Anstiftungen
 in Leibespflegezeitung bestätigen
 dürfen, wobei jedoch nicht ge-
 stellt wird, dass auf einmal
 mehr als 40 bis 45 Feilwerk
 der Anstiftungen bestätigen. (Amg.)

Dann Aufseher der Wiener
Kommunikations-Gesellschaft
eine Befreiung der Wasserabgabe
für das Stadtkommando in Wien,
eine, die die Wasserwerke im Wohl
wichtig wird Folge gegeben.

HR. Dr. Krumm befragt, im
Angelegenheit der Wiener
für eine Anzahl 50 Plätze für
die Kinder offen fallen zu
lassen. (Anw.)

Nach einem Besuche des HR.
Rathes wird die Zinsprüfung eines
zweiten Jahreszins zu Dienst,
Leistung mit dem Landbesitz,
nicht genehmigt.

HR. Dr. Dantschmann befragt
gegen die Aufhebung der
Kommunikations für den
18. und 19. Bezirk, womit das
Aufsehen der Gemeinde Wien
im Zusammenhang für die Jahre
einigen Jahre aus Anlass des
am 7. Juni 1894 vollzogen
Zugabes abgemindert wird,
da, der Rat zu verneinen.
(Anw.)

Derselbe HR. referiert über
die Frage der Befreiung eines
Jahres aus dem Konventionen,
geboren für Gebäude zum
Zwecke von Grundbesitzern
zu allfälligen Grundbesitzern,
Anliegen und befragt mit
Rückfrage darauf, dass dieser
Fund nur einseitig durch,
die Kosten für Grundbesitzern,
Anliegen zu decken, von
der Befreiung eines solchen
abzusehen. (Anw.)

Die Befreiung für
die vom Jahr 4. Bez. Marz, von,
Jahre 20 zum Hause abgeben,
ander Grund wird mit 45 fl
zu m. bestimmt.

HR. Jorba bringt die Ent,
Befreiung des Finanzministerium,
Anliegen zu Komitee, wobei
die Zinsen des 25 Millionen
Gulden - Anlaßes der Gemeinde
Wien vom Jahr 1867 als nicht
unterworfen sein,
den sind befragt, gegen die,
selbe die Befreiung von den
Anwesenheitspflichten zu ver-

neinen. (Anw.)

HR. Tomela referiert über
die Anfrage der Hauptverwaltung,
Anliegen betreffend die kommunale
Leistungsfähigkeit der Gemeinde
Wien zur Befreiung eines Haupt,
Anlaßes im 10. Bezirk. Der
Rat hat sich, dass die
kommunale Mittelstellen,
nicht davon vom Haupt über,
nehmen sind, bis zum Ende
des Jahres 1896 der Gemeinde
Wien fast 9 Millionen Gulden
aufgekauft haben. Dagegen beziffert
sich die Kosten der Befreiung
Anliegen der einzelnen Anlaßes,
gebühren alljährlich mit 193.900 fl.

Trotz dieser Befreiung und mit,
gegen den Magistratsantrag
wird im Hinblick auf die
Dringlichkeit und Wichtigkeit
dieser Sache für den 10. Bezirk
der Befreiung gefast, der Haupt,
Anliegen mitzuteilen,
dass die Gemeinde von An,
Anliegen eines Hauptes,
Anliegen für die unter der Linie,
Anliegen einen Beitrag von 10.000 fl
zu erheben, dass der Landbesitz
Anlaß bis Ende dieses Jahres
festgestellt vorliegt.

Wien, Donnerstag 10. Februar 1898.

Winnert Berkauf

Sitzung vom 10. Februar 1898

Vorsitzender V. L. Dr. Mittermaier.

H. H. Hofmayer beantragt den sofortigen Verkauf der Mietung der Grundstücke von 500 fl zu verkaufen (Einzugsnummer).

H. H. H. Fischer beantragt das Projekt der Marktdampfung von Feilau der Dampfung der zentralen der Halle und der Dampfung in der Halle Wien, wobei mit einem Kostenanschlag von 3742 fl zu verfahren. Über Antrag des H. H. Fischer wird beschlossen, mit dem Verkauf der Dampfung in der Halle zu verfahren, bis die Dampfung der zentralen Halle möglich ist.

Dem Herrn der Kaufmannschaft der Stadt Wien, der Herr Dr. Mittermaier, der Herr Dr. Fischer, der Herr Dr. Hofmayer und der Herr Dr. Fischer beantragt, die Dampfung der zentralen Halle zu verfahren. (Einzugsnummer)

H. H. Fischer bringt den Bericht der Direction der Stadt Wien über die Dampfung der zentralen Halle zu verfahren. Demselben ist zu entnehmen, dass im Jahre 1897/98, 93 vordruckte sind 25 f vordruckte sind für die Dampfung der zentralen Halle zu verfahren.

H. H. Hofmayer beantragt den sofortigen Verkauf der Grundstücke mit dem Namen der Stadt Wien in der Stadt Wien, wobei mit einem Kostenanschlag von 3742 fl zu verfahren. Über Antrag des H. H. Fischer wird beschlossen, mit dem Verkauf der Dampfung in der Halle zu verfahren, bis die Dampfung der zentralen Halle möglich ist.

H. H. Hofmayer beantragt den sofortigen Verkauf der Grundstücke mit dem Namen der Stadt Wien in der Stadt Wien, wobei mit einem Kostenanschlag von 3742 fl zu verfahren. Über Antrag des H. H. Fischer wird beschlossen, mit dem Verkauf der Dampfung in der Halle zu verfahren, bis die Dampfung der zentralen Halle möglich ist.

45

sich die Gesamtkosten dieses Landes auf 424.000 fl stellen würden. Von dieser Summe ist nur ein Betrag von 298.328 der Dampfung der zentralen Halle zu verfahren, wobei mit einem Kostenanschlag von 3742 fl zu verfahren. Über Antrag des H. H. Fischer wird beschlossen, mit dem Verkauf der Dampfung in der Halle zu verfahren, bis die Dampfung der zentralen Halle möglich ist.

Chuläslaf eines vom H. H. Fischer vorgelegten Kaufvertrages betreffend die Dampfung der zentralen Halle zu verfahren. Demselben ist zu entnehmen, dass im Jahre 1897/98, 93 vordruckte sind 25 f vordruckte sind für die Dampfung der zentralen Halle zu verfahren.

V. L. Dr. Mittermaier beantragt den sofortigen Verkauf der Grundstücke mit dem Namen der Stadt Wien in der Stadt Wien, wobei mit einem Kostenanschlag von 3742 fl zu verfahren. Über Antrag des H. H. Fischer wird beschlossen, mit dem Verkauf der Dampfung in der Halle zu verfahren, bis die Dampfung der zentralen Halle möglich ist.

H. H. Hofmayer beantragt den sofortigen Verkauf der Grundstücke mit dem Namen der Stadt Wien in der Stadt Wien, wobei mit einem Kostenanschlag von 3742 fl zu verfahren. Über Antrag des H. H. Fischer wird beschlossen, mit dem Verkauf der Dampfung in der Halle zu verfahren, bis die Dampfung der zentralen Halle möglich ist.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang Wien, Freitag 11. Februar 1898. Druck von Rud. Stiefenhofer.

46

Wiener Marktall.

Sitzung vom 11. Februar 1898

Vorsitzender H. W. Hoobner.

V. L. J. Krumpholtz beantragt im Hinblick auf das unvornehme Aussehen der freigelegten Kasernen und Familien, welche von ihrer Laubengangsseite unregelmäßige Abwärtshänge herabhängen in Forderung zu stellen. Mit Ende 1897 wurden 3549 solche Familien gezählt. (1 zusammengefasst)

Auf einen Bescheid des H. R. Linder wird im Vorwärtigen Antrag des H. R. J. Bogner der Magistrat beauftragt für eine neue aufzuführende Kasernen oder Platz der Namen, Camisier in Vorschlag zu bringen.

In der Sache vertritt formwider einen weiteren Antrag des H. R. J. Bogner betreffend die Errichtung einer besseren Beleuchtung des Marktes, die Errichtung einer Schieferung und Aufrechterhaltung der Gassen und Plätze. Es wird die Errichtung einer elektrischen Leuchtanlage beschlossen.

H. R. J. Krumpholtz vertritt über die Errichtung der Wiener Hauptkaserne, welche mit der Errichtung einer Kaserne der Gemeinde Wien aus 4000 Kronen für die Jubiläumskasernen-Kauf-Einstellung abgelehnt wird. Auf Antrag des Magistrats wird auf H. R. J. Krumpholtz zugetragen, dass er die Errichtung der Kaserne

zu veranlassen, dass die Errichtung der Kaserne aufgeführt werden soll. Auf den Antrag wird auf der Jubiläumskasernen-Kauf-Einstellung die Errichtung der Kaserne beschlossen. Die Errichtung der Kaserne wird mit der Errichtung der Kaserne beschlossen. Die Errichtung der Kaserne wird mit der Errichtung der Kaserne beschlossen.

Auf einen Antrag des H. R. J. Krumpholtz wird der Errichtung der Kaserne beschlossen. Die Errichtung der Kaserne wird mit der Errichtung der Kaserne beschlossen.

Die Errichtung der Kaserne wird mit der Errichtung der Kaserne beschlossen. Die Errichtung der Kaserne wird mit der Errichtung der Kaserne beschlossen.

Auf einen Antrag des H. R. J. Krumpholtz wird der Errichtung der Kaserne beschlossen. Die Errichtung der Kaserne wird mit der Errichtung der Kaserne beschlossen.

Gemeinderatsbeschluss. Beschl. Die Errichtung der Kaserne wird mit der Errichtung der Kaserne beschlossen. Die Errichtung der Kaserne wird mit der Errichtung der Kaserne beschlossen.

22. Februar d. J. Königlich von Oesterreich
vermittelnde bei 2. Hofministerium
über schriftlich eingereichte, über
und zwar für die Landes-Haupt
in einem Briefe, Kaiser-
und Hofkammer, ferner
für die übrigen Bezirke, in
den Österreichischen Provinzen.
Über die zeitlich vorkommenden
Eingaben und Befehle der
Magistrate können längstens
nach dem und nimmt die
für zufällig vorkommenden
Eingaben beizulegen. Ferner
die Aufklärung des Magistrates
kann in derselben Zeit durch die
Erklärung von den Hofkammer,
welcher unzulässig aufgeführt.
Auf Ablauf der Rechnung
kann bleiben die vorliegenden
Schulden nach im Kaiser-
und Hofkammer (Kaiser Hof-
kammer, Kaiser Hofkammer)

verpflichtet. Erst nach der
Erklärung in den Schulden
für die im Zuge befindliche
Kaiser Hofkammer
nun stehen. Die weiteren
Eingaben über Ort und
Zeit der Schulden
so gut zur öffentlichen
Verpflichtung über den.

Der jährigen Correspondenz liegt der
Jahresbericht Nr. 5 bei.

Zinsung. Dienstag, den 1. März
Vormittags um 3/4 9 Uhr findet
im kaiserlichen Hofkammer-Sitzungssaal
die Zinsung des 35 Millionen
Kaiser Hofkammer der Hofkammer
vom Jahre 1894, und um 3/4 6 Uhr
Abends über die Zinsung
der Kaiser Hofkammer. Hofkammer.
Lohn Hofkammer.

Preussische Gymnasien. Zwei Aufsätze
 von der Kommando-Kommission in
 Gadowitz (Anweisung und Roff)
 sind in die Zeitung eines russi-
 schen Gymnasiums in Luzitza, 1830,
 gedruckt worden. Der wieder
 veröffentlichte Landestafel hat
 dieses Gesetz auf dem Reichs-
 Vorstand vom 24. Juni 1830
 R. J. L. 309 mit dem Zusatz
 zur Kenntnis genommen, daß der
 Entwurf mit einer der Pflicht-
 schulpflichten verfaßt worden ist

Erinnerung an das Jahr 1848.
 „Einige alte, oft in der
 handschriftlichen Form des
 Reichs in „Hören und Lernen“
 diesen getragenen Uniform-
 und Ausrüstungsgegenständen in
 Bildern, Modellen oder Original-
 Plänen vorzuführen. Die Lehrer,
 Gymnastik, Turnen, Infanterie, Caval-
 lerie, Artillerie und Artillerie,
 die Nationalgarde mit ihren
 drei Abteilungen, die
 akademischen Legionen, die Kunstler-
 Corps etc. sollen sich diesem
 Thema wandeln und den
 die Plausibilität haben in
 dem Kasten der auf hundert
 „Einzelheiten“ Festhaltung
 zeigen und in einem oft mit
 zweifelhafte Locula sein die
 Haltung in oberer Reihen
 vorzuführen, von Reitertrupp,
 mit für Militär-Institut, von
 von der Lehrer und Lehrgenossen,
 handeln sein für unmittelbare
 Gedanken bestimmt werden
 soll. Erinnern die Hauptbestand-

teile sind mit der Litteratur,
 verbunden werden zu gestalten,
 daß der Director ^{der} ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~
 Schulen-Misstände der Provinz
 vorgelegt ist. Stoffe der Unter-
 richtung fördern.

Obere Unterrichtsverwaltung. Der
 Minister hat sich über Fortschritt
 der Verwaltung seiner Provinz, be-
 züglich der Gymnasien der Provinz
 bei Carl Konrad v. Hoffmann geäußert:
 „Die Unterrichtsverwaltung der Provinz
 nach dem „Gesetz“ zum Zweck
 der Fortschritt durch die Funktionen
 der Unterrichtsverwaltung.
 Die genannten Abteilungen sind
 nun fortgesetzt als ein Bedürfnis,
 nach dem und nach der Verwaltung
 der Literatur der Unterrichts-
 beziehung. Insbesondere kann die
 Darstellung der Provinz-Unterricht.
 folgen die Unterrichtsverwaltung,
 in objektiver Hinsicht, ist
 ist, als eine Zeitlang betrachtet
 und die Verwaltung der Unterrichts-
 Verwaltung, insbesondere die
 die für einen, Kinder, und
 in der besonderen Unterrichts-
 der Professor (Hauptverwaltung) Control-
 der Provinz (Hauptverwaltung) ist nicht
 nicht veröffentlichte, jedoch
 dieser bekannt, und geht von
 zum Teil davon eine genaue Kenntnis,
 nach der, Abhandlung über die
 Fortschrittsverwaltung der Provinz
 Minister für den.“

(Communal-Verwaltung.) Der
 Gemeinderat hat in seiner gestern,
 von der letzten Sitzung nach
 einem Bescheid des H. O. Verfahren
 beschlossen, dem provinzialen
 die goldene Jubiläum = Medaille
 zu verleihen.

(Lehrerbienstand.)
 Der Provinzial-Unterrichts-
 Rath hat Mittwoch den 16. d. M.
 früh 5 Uhr versammelt im Gymn.
 daselbst, Verhandlung,
 feld der 52 ein offener,
 Sitzung ab.

zu den jährigen Gemeindevoll-
 versammlungen. Die Anzahl und Beschaf-
 fung der Wahlberechtigten für
 die jährigen Gemeindevollver-
 sammlungen der Bürger der Reichs-
 stadt ist folgende: Juno
 Stadt 1. Wahlkörper 1304, zweite
 2667, dritte 2090, zusammen
 6061 Wähler; Leysoldstadt erster
 Wahlkörper 472; Landstadt erster
 587; Wieden erster Wahlkörper
 444, zweite 2242, zusammen
 2686 Wähler; Margarethen
 erster Wahlkörper 227; Mari-
 asfeld erster Wahlkörper 415,
 zweite 1305, zusammen
 1720 Wähler; Neiborn erster
 Wahlkörper 470; Josephstadt
 erster Wahlkörper 309, zweite
 2391, zusammen 2700 Wähler;
 Alprogenau erster Wahlkörper
 465, zweite 2425, zusammen
 2890 Wähler; Junowitzer erster
 Wahlkörper 133; Dimmring 41,
 Maidling 113, Gitzing 150,
 Rüdolfstein 136, Friedberg
 142 Wähler; Otkering erster
 Wahlkörper 163, zweite
 897; Junals 154, Mäpzing
 159, Döbling 127;
 zusammen in erster Wahl-
 körper 6005, in zweite
 9.536, in dritte 4481
 Wahlberechtigten. In allen 3
 Wahlkörpern 20.022.
 Christen der Mannzahl von
 46 Mitgliedern des Gemein-
 deausschusses in der ersten Wahl-
 körper, in welche in
 Mandat in 16. Bezirk die
 des Tod Hauptes übrigen
 bereits anerkannt war, sind
 folgende: Christophorus von
 Junowitzer in. zu. in zweite
 Wahlkörper: Junowitzer
 Mandata (Lanz) unbesetzt

Linde und J. Ristow unbesetzt
 Wieden 1 Mandat (v. Pacher
 besetzt); Mariafeld 1 Mandat
 (J. Penner besetzt);
 Alprogenau 1 Mandat (J. Goppel,
 bereits gestorben); Otkering
 2 Mandata (Wigl. in Land
 besetzt). In Döbling Wahl-
 körper: Junowitzer 1 Mandat
 (J. Schilling bereits gestorben); Josephstadt
 1 Mandat (J. Hügel bereits gestorben).

Neue Gewerkschafts-Commissäre.
 Der Magistrats-Commissär J.
 Jürg, Obste, wurde zum Gew-
 werkschafts-Commissär der
 Kunstblumenweber in Wien,
 Magistrats-Commissär J. Elvir
 Leibling zum Gewerkschafts-
 Commissär der Lederarbeiter
 bestellt.

Lebensversicherung-Fest. In Wien, wo man
 es zu sehen hat der besten und besten
 Versicherungsgesellschaft, die
 Thron in die Leben gebracht ist,
 und die, die den Mittelstand von
 16. J. M. in Romas's Leibeszeit
 in der Pfälzergasse von Provinz
 unter Mitwirkung der Regie-
 rungsbehörden von Kaiser Karl 1833
 veranstaltete Unternehmung dazu
 benutzt worden, eine Versicherung
 der Jubilanten in Wien zu setzen.
 Was Grundes für die Leibes-
 versicherung in Wien war, werden
 seine Überzeugungen auf andere
 und auf andere für die Versicherung
 der Leibesversicherung für die
 Männer der Pfälzergasse.

Vitzinger in Kaffeehaus.
 Kaffeehaus sind die Dienst-
 und sonstige Klauensitzungen
 des Gemeindevollversammlungs-
 Mandatsfeld Dienst, Mittelstand,
 Junowitzer und Leibes-
 versicherung.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 82.

7. Jahrgang.

N° 35.

Druck von

Wien, Montag 14. Februar 1895.

Druck von Dr. Singer

hat für die immer noch
unvollständige Befehlsg.
entworfene Angelegenheit.

Dieser wird die Zeit seiner
Abwesenheit nicht für
Wiederungsvermeidung des
bei der Leitung der
Gesellschaft übernommen.

(Herr Magistrate.) Der
hiedrige Landesausschuss

Magistrate des
Jung Wien hat mit
Dienstbeschluss die
Einführung von den

Einkünften als Mit-

Landa- und der
Hintergrund-Local-

Commission angesetzt,

welcher Einsparungen
mit Rücksicht auf den

fallenden Erfolg gegeben
werden. Der magistra-

tische Landesausschuss
hat für die immer noch

größer Arbeit gegeben
über, da die Landesaussch.

mit dem ursprüngl.
vorge zu werden nur
spricht.

(Legation des Herrn
Kons.) Der Legations-

des Herrn Konsul soll
am Montag den 17. S. M.

4 Uhr nachmittags ein
öffentliche Sitzung ab-

(Lage der... in der
Zimmer) Das Ende

des Landesausschusses über
die unvollständige Befehlsg.

zur Zeit seiner
Abwesenheit nicht für

Wiederungsvermeidung des
bei der Leitung der

Gesellschaft übernommen.
13° Revision der

Prinzipien auf die letzten
Zeiten gegeben worden

und der Landesgesetz
für die Befehlsg.

über die gleiche Angelegenheit
über die gleiche Angelegenheit

49

Legat. Der unvollständige
Landesausschuss u. d. i. und

H. C. wird von dem
Rückzug für nachkommen

Prospindischellen u. d. d.
Kuba ein Legat von

2.000 K gebührenfrei
verursacht.

(Janoschek'sche.) Die
abgeänderten Statuten

des General-Kaufmanns
des Wiener Kaufmanns

sollt werden von der
u. d. d. Vollversammlung mit

des § 126 des Handelsges.
gesetz genehmigt.

(Landschulden.) Die
hiedrige Landesverwaltung

hinein von Landesgaben
wird gänzlich versagt

lassen.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.
VIII. Josefstädterstrasse 32.

50

7. Jahrgang.

N^o 36

Druck von

Wien, Dienstag 15. Februar.

Münchener Nachrichten.

Sitzung vom 15. Februar
Nachtstunden W. L. Dr.
Naimmayr.

H. Müller beantragt die
Projekt für die Verbesserung
des festsitzenden Anlagen des
Kanalnetzes in der Lungen-
und St. Anna-Straße in
Luzern, Luzernstr. 108, indem
erwähnt die Entwässerung
bis in die Gasse hinauf
im Luzern Gäßchen mit
einem Kostenanschlag von
4000 fl. zu je
erhöhen. Der neue
Kanalbau ist 660 m lang
und soll in der Lungen-
straße bei Nr. 108 und in
der St. Anna-Straße, bei
dem Entwerfung zum
Zwecken, zu vier Ein-
laufströmen und wie
geplant verlegt werden.
(ergrübeln)

Kaufmann Klatschka
des H. K. K. K. K. K.
H. Anna Kindschick
eine Subvention von
4000 fl.

und auf einen Ein-
trag des H. K. K. K. K.
für die Lungen-
straße in Luzern,
erhöhe den Kanalbau
in diesem Luzern bei
sagt, wie bisher eine
Subvention von 1200 fl.
beseitigt.

Kaufmann Klatschka des
H. K. K. K. K. K. K. K.
Offert auf Oberbau
des Kanalbau 137 Kisten
gegraben im Luzern
Gäßchen, abgelesen

Präsidenten der
Kommission für
die Verbesserung
des Kanalnetzes
in der Lungen-
straße in Luzern,
indem er erwähnt
die Entwässerung
bis in die Gasse
hinauf im Luzern
Gäßchen mit einem
Kostenanschlag von
4000 fl. zu je

H. K. K. K. K. K. K. K. K.
zu gestatten, dass in
einer Straßenseite
eine Probe
abgegeben wird
für die
Luzernstr. 108, indem
erwähnt die
Entwässerung
bis in die Gasse
hinauf im Luzern
Gäßchen mit einem
Kostenanschlag von
4000 fl. zu je

H. K. K. K. K. K. K. K. K.
eine Subvention für
den Kanalbau
in der Lungen-
straße in Luzern,
indem er erwähnt
die Entwässerung
bis in die Gasse
hinauf im Luzern
Gäßchen mit einem
Kostenanschlag von
4000 fl. zu je

H. K. K. K. K. K. K. K. K.
eine Subvention für
den Kanalbau
in der Lungen-
straße in Luzern,
indem er erwähnt
die Entwässerung
bis in die Gasse
hinauf im Luzern
Gäßchen mit einem
Kostenanschlag von
4000 fl. zu je

H. K. K. K. K. K. K. K. K.
eine Subvention für
den Kanalbau
in der Lungen-
straße in Luzern,
indem er erwähnt
die Entwässerung
bis in die Gasse
hinauf im Luzern
Gäßchen mit einem
Kostenanschlag von
4000 fl. zu je

Kaufmann Klatschka des
H. K. K. K. K. K. K. K. K.
eine Subvention für
den Kanalbau
in der Lungen-
straße in Luzern,
indem er erwähnt
die Entwässerung
bis in die Gasse
hinauf im Luzern
Gäßchen mit einem
Kostenanschlag von
4000 fl. zu je

Kaufmann Klatschka des
H. K. K. K. K. K. K. K. K.
eine Subvention für
den Kanalbau
in der Lungen-
straße in Luzern,
indem er erwähnt
die Entwässerung
bis in die Gasse
hinauf im Luzern
Gäßchen mit einem
Kostenanschlag von
4000 fl. zu je

H. K. K. K. K. K. K. K. K.
eine Subvention für
den Kanalbau
in der Lungen-
straße in Luzern,
indem er erwähnt
die Entwässerung
bis in die Gasse
hinauf im Luzern
Gäßchen mit einem
Kostenanschlag von
4000 fl. zu je

Kaufmann Klatschka des
H. K. K. K. K. K. K. K. K.
eine Subvention für
den Kanalbau
in der Lungen-
straße in Luzern,
indem er erwähnt
die Entwässerung
bis in die Gasse
hinauf im Luzern
Gäßchen mit einem
Kostenanschlag von
4000 fl. zu je

H. K. K. K. K. K. K. K. K.
eine Subvention für
den Kanalbau
in der Lungen-
straße in Luzern,
indem er erwähnt
die Entwässerung
bis in die Gasse
hinauf im Luzern
Gäßchen mit einem
Kostenanschlag von
4000 fl. zu je

Kaufmann Klatschka des
H. K. K. K. K. K. K. K. K.
eine Subvention für
den Kanalbau
in der Lungen-
straße in Luzern,
indem er erwähnt
die Entwässerung
bis in die Gasse
hinauf im Luzern
Gäßchen mit einem
Kostenanschlag von
4000 fl. zu je

H. K. K. K. K. K. K. K. K.
eine Subvention für
den Kanalbau
in der Lungen-
straße in Luzern,
indem er erwähnt
die Entwässerung
bis in die Gasse
hinauf im Luzern
Gäßchen mit einem
Kostenanschlag von
4000 fl. zu je

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Nr. 37

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Mittwoch 16. Februar

Die Frage der Errichtung eines Centralmarktes.

In der letzten Sitzung des Stadtrathes wurde die Frage der Errichtung eines Centralmarktes für die Gemeinde Wien zur Sprache gebracht. Die Verhandlung wurde von dem Vorsitzenden des Ausschusses für die Errichtung eines Centralmarktes in H. Mayr abgehalten. Der Ausschuss hat sich für die Errichtung eines Centralmarktes für die Gemeinde Wien ausgesprochen. Der Ausschuss hat sich für die Errichtung eines Centralmarktes für die Gemeinde Wien ausgesprochen. Der Ausschuss hat sich für die Errichtung eines Centralmarktes für die Gemeinde Wien ausgesprochen.

1.) Die Errichtung eines Centralmarktes in H. Mayr ist die beste Lösung der Frage. Der Ausschuss hat sich für die Errichtung eines Centralmarktes für die Gemeinde Wien ausgesprochen.

Die Errichtung eines Centralmarktes ist die beste Lösung der Frage. Der Ausschuss hat sich für die Errichtung eines Centralmarktes für die Gemeinde Wien ausgesprochen.

2.) Die Errichtung eines Centralmarktes in H. Mayr ist die beste Lösung der Frage. Der Ausschuss hat sich für die Errichtung eines Centralmarktes für die Gemeinde Wien ausgesprochen.

H. Mayr, welcher die Gemeinde Wien vertritt, hat sich für die Errichtung eines Centralmarktes für die Gemeinde Wien ausgesprochen. Der Ausschuss hat sich für die Errichtung eines Centralmarktes für die Gemeinde Wien ausgesprochen.

a) von der Errichtung eines Centralmarktes in H. Mayr ist die beste Lösung der Frage. Der Ausschuss hat sich für die Errichtung eines Centralmarktes für die Gemeinde Wien ausgesprochen.

b) einen Centralmarkt für die Gemeinde Wien ist die beste Lösung der Frage. Der Ausschuss hat sich für die Errichtung eines Centralmarktes für die Gemeinde Wien ausgesprochen.

57

Der Ausschuss hat sich für die Errichtung eines Centralmarktes für die Gemeinde Wien ausgesprochen. Der Ausschuss hat sich für die Errichtung eines Centralmarktes für die Gemeinde Wien ausgesprochen.

Die Verhandlung wurde von dem Vorsitzenden des Ausschusses für die Errichtung eines Centralmarktes in H. Mayr abgehalten.

Der Ausschuss hat sich für die Errichtung eines Centralmarktes für die Gemeinde Wien ausgesprochen. Der Ausschuss hat sich für die Errichtung eines Centralmarktes für die Gemeinde Wien ausgesprochen.

H. Mayr, welcher die Gemeinde Wien vertritt, hat sich für die Errichtung eines Centralmarktes für die Gemeinde Wien ausgesprochen. Der Ausschuss hat sich für die Errichtung eines Centralmarktes für die Gemeinde Wien ausgesprochen.

Der Ausschuss hat sich für die Errichtung eines Centralmarktes für die Gemeinde Wien ausgesprochen. Der Ausschuss hat sich für die Errichtung eines Centralmarktes für die Gemeinde Wien ausgesprochen.

Fruchtgärten zu Traz, getrockneten
Heid und gelungelt zu dem
Kutvaya, so für das
Lüftungsmittel zu sein,
für die dem unregelmäßig
dem fultoren die geringen
unter Tefritte einzulassen,
dass die diebzüglischen
Lafinierungen des § 38
ab 3 das Lizenzen.
jetzt ein fultoren war,
dem. Das Referat pflichtet
für diesen Kutvaya an,
welcher zum Laflicht
wofolten wird.

Nach einem Kutvaya
des H. R. Dr. Krause wird
dem allgemeinen
Poliklinik für 1898 ein
Nebenbau von 1000 ft
bewilligt.

H. R. Tomola beauftragt
dem Gemeinderat zu
empfehlen, das die
Jahresvergütung des
Hilfskassiers zu dem
im Jahr 1898 im
Nutz - Rad in der
Hof bei Luden die
große goldene Talon.
von - Medaille zu sein.
Lafin. (Aug.)

H. R. Tefritte beauftragt
das für die Lizenzen
des Tefritte seine,
Lötta für die No 64 Nutz,
Lizenzenverträge im
Lizit der Tefritte
im November
des Tefritte zu sein.
Lafin. (Aug.)

für die Tefritte
in unserer Stadt
Gartenanlagen wird
das Tefritte von 254
Lizenzen bewilligt.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Nr 38

Wien, Donnerstag 17. Februar

Druck von Rud. Stiefenhofer.

52

Stromball-Abhaltung.

Am 15. d. M. fand in dem
grauholz Bekovistau
Raum des Clubhofs
Gymnasium der Sr.
municipal Abhaltung
statt. Unter der Leitung
des Bauherrn war:
Herr Linsbäumler, Wien,
bürgermeister Hofburg,
Hr. Gaisl, Inspecteur
Dorf, Bezirksvorsitz,
für den Grundbesitz,
mit der Bezirksversammlung,
Herrn Dany, Kommandant,
Sonnenschein, Garmak,
Königl., Köllner, Jährlik,
Höfmann, der Kommandant
des Kommunalinstituts
Journals Rind und
unseren Kommunalen,
die Obmann = Halm,
leiten der Kommission,
Herrn Abhaltung
Kafolik und Gassan,
insgesammt mit mehreren
Kommunalen, Bezirks,
wohl Sr. Gaisl, Sr.
Gaisl, Sr. Hovdan
etc. etc. Der Ball-
comité, dessen Gaisl,
präsident Bezirks,
vorsitzender Hofburg
sind am selben
Abend war, gefor-
tert am die Gaisl:
Kafolik (Obmann),
Jährlik (Vorsitzender)
Jährlik (Leiter) ferner
die Kommunalen Lorenz,
M., Jährlik, Müll-
ner, Gaisl, Kommandant,
Jährlik, Köllner,
Jährlik, Köllner, Blücher.

Herrn. Der der Zeit,
das jüngere - Gaisl -
Comité stand fort
Kommandant. Der
Ball waffnete fünf
Herrn Linsbäumler
mit der Gaisl der
Hr. Gaisl, sein
Comité Gaisl. Von dem
unverändert gebl.
weigen Gaisl zeigt
der Kommandant, dass die
nicht Gründliche war
196 Personen gelungen
waren. Ein wichtige
Zweck war die der
Comité zu dem Komité,
ferner der Gaisl
bei. Gaisl Linsbäumler
fand die Kommandant,
welche ein Abhaltungs-
fest mit dem Kommandant
der Kommandant Gaisl,
minder Abhaltung
und Kommandant
ausfällt.

Huldigung Gaisl.

Die Gaisl-Kommission
sind gestern unter
dem Vorsitz des Sr.
bürgermeisters Hofburg
eine Sitzung ab, in
welcher die Gaisl,
Kommandant = und Gaisl,
Kommandant für das Komité,
Kommandant = und Kommandant,
Kommandant = Gaisl, Kommandant
die Kommission und
Kommandant der Komité,
von Kommandant = und

Dank = Kommandant
für das Komité
angegeben werden.
Herrn Kommandant der
Kommandant der Gaisl,
Kommandant im Komité,
Kommandant, Kommandant
sind der Komité der Gaisl,
Kommandant = und

Kommunikation 42.501/1.
85 Kr. - und wegen
Angelegenheit der Kommission
und Kommandant = Kommandant
für den Komité der
Kommandant = Kommandant
Kommandant 6649 fl 96 Kr.,
Kommandant 9557 fl 79 Kr. -
weder öffentliche
Kommandant = Kommandant.
Kommandant Kommandant.

(Kommandant = Kommandant.) für
4. Kommandant der Kommandant,
von Kommandant Kommandant 3559
Kommandant der Kommandant
Kommandant Kommandant 2564
in 3. Kommandant Kommandant
Kommandant Kommandant 3295
Kommandant Kommandant Kommandant
4. Kommandant der Kommandant
Kommandant.

Kommandant. Die Kommandant,
Kommandant Kommandant
Kommandant Kommandant
Kommandant Kommandant
Kommandant Kommandant.
Kommandant Kommandant.

Herrn Stadtrat.

Bekanntmachung vom 17. Februar
Kaufmann W. L. Dr.
Nürnberg.

Herr Müller beauftragt seinen
Kaufmann im Auftrage der
Eigentumsbesitzer der
No. 12 der Luisen-Ordning
bezüglich des bei einem
Umbau des Hauses No. 34 zur
Kaufmannsgewerbetreibenden
Gewerbe folgen zu geben.
(Eingewonnen.)

Geopel beauftragt seinen
Kaufmann im Auftrage der
Eigentumsbesitzer der
No. 12 der Luisen-Ordning
bezüglich des bei einem
Umbau des Hauses No. 34 zur
Kaufmannsgewerbetreibenden
Gewerbe folgen zu geben.
(Eingewonnen.)

Der Herr R. Küster
beauftragt seinen
Kaufmann im Auftrage der
Eigentumsbesitzer der
No. 12 der Luisen-Ordning
bezüglich des bei einem
Umbau des Hauses No. 34 zur
Kaufmannsgewerbetreibenden
Gewerbe folgen zu geben.
(Eingewonnen.)

Herr Dr. Meyer beauftragt
seinen Kaufmann im Auftrage der
Eigentumsbesitzer der
No. 12 der Luisen-Ordning
bezüglich des bei einem
Umbau des Hauses No. 34 zur
Kaufmannsgewerbetreibenden
Gewerbe folgen zu geben.
(Eingewonnen.)

Der Herr Stadtrat beauftragt
seinen Kaufmann im Auftrage der
Eigentumsbesitzer der
No. 12 der Luisen-Ordning
bezüglich des bei einem
Umbau des Hauses No. 34 zur
Kaufmannsgewerbetreibenden
Gewerbe folgen zu geben.
(Eingewonnen.)

Herr Kommerzienrat beauftragt
seinen Kaufmann im Auftrage der
Eigentumsbesitzer der
No. 12 der Luisen-Ordning
bezüglich des bei einem
Umbau des Hauses No. 34 zur
Kaufmannsgewerbetreibenden
Gewerbe folgen zu geben.
(Eingewonnen.)

Der Herr Stadtrat beauftragt
seinen Kaufmann im Auftrage der
Eigentumsbesitzer der
No. 12 der Luisen-Ordning
bezüglich des bei einem
Umbau des Hauses No. 34 zur
Kaufmannsgewerbetreibenden
Gewerbe folgen zu geben.
(Eingewonnen.)

Der Herr Stadtrat beauftragt
seinen Kaufmann im Auftrage der
Eigentumsbesitzer der
No. 12 der Luisen-Ordning
bezüglich des bei einem
Umbau des Hauses No. 34 zur
Kaufmannsgewerbetreibenden
Gewerbe folgen zu geben.
(Eingewonnen.)

Der Herr Stadtrat beauftragt
seinen Kaufmann im Auftrage der
Eigentumsbesitzer der
No. 12 der Luisen-Ordning
bezüglich des bei einem
Umbau des Hauses No. 34 zur
Kaufmannsgewerbetreibenden
Gewerbe folgen zu geben.
(Eingewonnen.)

Der Herr Stadtrat beauftragt
seinen Kaufmann im Auftrage der
Eigentumsbesitzer der
No. 12 der Luisen-Ordning
bezüglich des bei einem
Umbau des Hauses No. 34 zur
Kaufmannsgewerbetreibenden
Gewerbe folgen zu geben.
(Eingewonnen.)

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Nr. 39.

Druck von Kydl. Stiefenhofer.

Wien, Freitag 18. Februar.

Lafer-Leserbriefe.

In der jüngsten Sitzung des Stadtschulrates wurden die Vorschläge über die Leserschulung von 37 definitiven Schülerstellen, an welchen nachstehende Lehrer zu besetzen sind, zur Kenntnis gebracht und zu einer lauten Besprechung über die in der 2. Leserschulung, Czerningplatz 3, Franz Popper, Altkalberngasse 6, Richard Koenigsberger, Blumengasse 21, Joseph Watschke, Altkalberngasse 6, Hauptplatz 9, Julius Türk, 3. Leserschulung, Kolonitzgasse 15, Mathias Schickel, Kofelgasse 15, Friedrich Kroll, 4. Leserschulung, Pfaffenbrunnengasse 10, Richard Kroll, Franz Korony, 6. Leserschulung, Cornulitzgasse 6, Joseph Albin Grapowig, Altkalberngasse 10, Karl Hellner, Boninngasse 3, Friedrich Haupt, 7. Leserschulung, Altkalberngasse 61, Wilhelm Haupt, 8. Leserschulung, Altkalberngasse 19, Rudolf Brunkler, 9. Leserschulung, Altkalberngasse 23, Max Lutzal, 10. Leserschulung, Altkalberngasse 1, Franz Kollar, Leibnitzgasse 33, Franz Lutzal, 12. Leserschulung, Altkalberngasse 11, Franz Haupt, Altkalberngasse 8, Karl Haupt, 13. Leserschulung, Altkalberngasse 10, Joseph Brunkler, Hauptplatz 3

Jung Prinz, 14. Bezirk, Dorschgasse 9, Emil Hill, 16. Bezirk, Penikengasse 21, Edmund Dittorf, Altkalberngasse 150, Rudolf Gyller, Penikengasse 18, Karl Kimmig, Altkalberngasse 17, Leserschulung, Hauptplatz 42, Rudolf Gyller, Altkalberngasse 100, Rudolf Krommer, Hauptplatz 19, Albert Kowald, 18. Bezirk, Altkalberngasse 19, Anton Klugwerk und Anton Mayrhofer, für Knaben im Mädchen-Volksschule zu besetzen sind, 10. Leserschulung, Hauptplatz 30, Robert Steinberg, 13. Leserschulung, Altkalberngasse 419, Josef Obendorf, Altkalberngasse 49, Franz Hofstetter, Hauptplatz 44, Ferdinand Lehmann, Altkalberngasse 14. Leserschulung, Altkalberngasse 24, Franz Haupt, 19. Leserschulung, Altkalberngasse 39, Leopold Haupt, Fried. Bei Darstellung der linksseitigen Altkalberngasse, das Bistum, nachstehende sind im Momenten eine 40 cm lange Bleitafel vorhanden, in welcher sich die nachstehenden Lehrsätze und die Altkalberngasse befinden.

53

Altkalberngasse
Sitzung vom 18. Februar
Vorstand W. L. Dr. Kroll,
mayor.

Nach einem Antrage des H.R. Gyller wurde der Gemeinde Ratsherr v. d. Gyller Altkalberngasse, welche sich im südlichen Marktschulplatz befindet, für die Befestigung zu verwenden und die Befestigungskosten übertragen.

Der Inhalt eines Briefes, welches der H.R. Grünberg betreffend die Abgabe von Leinwand wird über die Abgabe des H.R. Gyller der Magistrat angebracht, über die Befestigung der neuen Leserschulung mit der Altkalberngasse der Hauptplatz, Abgabe für Leinwand, Anträge zu stellen.

Nach einem Antrage des H.R. Kroll wird ein Antrag auf die Befestigung Altkalberngasse Nr. 225 G. Z. 155 unter Leinwand von der Altkalberngasse im Umfange von 464 m² im Jahr von 10 fl. pro m² angenommen.

H.R. Gyller beantragt die Befestigung für den zur Hauptplatz, neben dem Grundstück, Hauptplatz, Altkalberngasse 13 im Umfange von 31.03 m² mit 12 fl. pro m² festzusetzen. (angenommen)

Über die Befestigung des H.R. Gyller wird die Befestigung im südlichen Marktschulplatz im Altkalberngasse von Franz Lutzal annehmen.

Nach einem Entwege
des Hrn. Dr. Mayereder wird
der Grundriss für das im
Urban begriffene Linzer
Spitalfondsland 1. Bezirk
Kaufmannsstraße 24 der
ort abgeändert, dass die
Möglichkeit einer öffentl.
bebauung mit dem Grund
Nr. 26 offen bleibt.

Hr. Graber bringt
zur Kenntnis, dass der
Jahr 1898 ausgegebenen
Matrikularvermerk
einer Leistung von 378 fl
58 kr abgemessen hat
und beantragt eine
Jahr 1899 die davon gebüh
rende Steuer zu gestatten.
(Aug.)

Dr. Hülser beantragt
den Unterstützungsverein
zu der Akademie der
bildenden Künste eine
Subvention von 100 fl
zu bewilligen. (Aug.)

Graber beantragt
in Form eines Entweges
des Hrn. Costenoble: 1. Bei
den Häusern des Spital
des Bezirks, Widmung
des Herrn Gabriel zu
Errichtung eines monu
mentalen Denkmals

erforderlich zu erklären, um
dieselben mit dem Bauschu
fond der Gemeinde in
Hauptstadt, Obliegenheiten
des Entweges der Stadt Wien
vom Jahre 1894 eine
Einsparung von 100.000 fl abzurufen
haben und diesen Betrag
zurück zu zahlen. Die
Verpflichtung der Gemeinde
von Wien zu erfüllen.
2. Es geht um die Verbesse
rung wirtschaftlich
der Lösung der Frage
der Unterstützung einer
Ereignis zur Lösung,
eine von Projektanten für
einen Monumental
denkmal mit einem
Mindestaufwand von
100.000 fl zu erklären
und dem Bauschu
den entsprechenden
im diesem Betrag Rücklagen
auf die zu verwalten und
als Gabriel den Namen zu
erklären. (Aug. d. d. d.)

N. 40.

Wien, Donnerstag den 19. Februar 1878.

Sitzungen im Rathhause
 Der Gemeinderath hält in der nächsten Woche am Freitag 5 Uhr Vor- und Nachmittags seine Plenarsitzung ab. Stadtrathssitzungen finden am Donnerstag 10 Uhr Vormittags und 5 Uhr Nachmittags sowie am Freitag um 10 Uhr Vormittags statt.

Communitarische Einbürgerung.
 In der gestern abgehaltenen Sitzung wurde das für Caroline Ullrich, geb. Luchs, in Wien bei Carl Luchs, geb. Goldmann, dann der Honorarärztin des k. ziv. Krankenhauses in Wien, Franz Hofmeister, Franz Hofmeister und Franz Hofmeister die goldene Ehrenbürger-Medaille verliehen.

Herbstfall. Hauptmann Oberstleutnant der Kriegsmarine, Langhans, Directer des k. k. Josephinischen Lazareths in Wien von 57 Jahren geboren. Der Herbstfall ein höchst erfolgreiches Lachen, das im Jahre 1862 in den Dienst seiner Feldpost. Von 1863 bis 1867 geleitete des k. k. Lazareths der Kaiserlichen Kriegsmarine.

Madriella wurde nach dem Verlassen seiner früheren Lebensgefährtin, der Ober-

stina Kriest mit zwei Kindern, Vögeln, durch und nur der zu beibringen, was man von Freunden haben kann, so die Beste der Besten.

Von der Wiener Garnison.

Das 23. Infanterie-Regiment, Lieutenant Colonel I. von Luchow, Director von Luchow, Director der k. k. Garnison Wien, wird die folgenden Beförderungen erhalten:
 1815 k. k. Major, 1817 k. k. Major, 1827 k. k. Major, 1837 k. k. Major, 1850 k. k. Major, 1883 k. k. Major, seit 1888 k. k. Major. Die Beförderung der Wiener Garnison ist die Beförderung, die Kriest, k. k.

Das zweite für die k. k. Garnison Wien, Directer der k. k. Garnison Wien, wird die folgenden Beförderungen erhalten:
 1724 k. k. Major, 1737 k. k. Major, 1751 k. k. Major, 1767 k. k. Major.

1786 k. k. Major, 1786 k. k. Major, 1790 k. k. Major, 1803 k. k. Major, 1814 k. k. Major, 1815 k. k. Major, I. König der Niederlande, 1844 k. k. Major, 1852 k. k. Major, die Beförderung ist die Beförderung, die Kriest, k. k.

Der k. k. Garnison Wien. Der k. k. Garnison Wien, Directer der k. k. Garnison Wien, wird die folgenden Beförderungen erhalten:
 Die Beförderung der k. k. Garnison Wien ist die Beförderung, die Kriest, k. k.

Lienze. Das k. k. Garnison Wien, Directer der k. k. Garnison Wien, wird die folgenden Beförderungen erhalten:
 Die Beförderung der k. k. Garnison Wien ist die Beförderung, die Kriest, k. k.

Magyarvinkeltar: Das
einige Jahre lang in
der Stadt Lissabon eine
zwecklose Beschäftigung
von den Käufern der Pro-
dukte von Magyarin
und Magyarvinkeltar, ist
in Folge der in die
Beschäftigung eingewor-
denen, welche durch
verfälschte Produkte
mit Veracht und Ver-
achtung sind. Es
wird dabei, daß die
Führung der Magyarin,
bitter sein kann zu
unrecht sei, daher zu
verhindern sind, wie
es die Käufern, welche
nicht vollkommen
zufrieden sind, welche
sich abgeben werden, welche
nicht zufrieden sind.
Es
sind die in die eingewor-
denen, die von den
Käufern Magyarin und
Magyarvinkeltar, die
Käufer bereit vor zu
wären, die mit der
in die eingewor-
denen der Käufern
zurück von Magyarin
bitter sein kann. Das
überhaupt sind, und
die in die eingewor-
denen bald gefällt

wird die Käufern, welche
Beschäftigung, welche
Käufer bereit vor zu
wären.

Genossenschaftliches: Die
abgeordnete der
der genossenschaftlichen
Krankenkasse der Käufern
in die sind von
der u. d. Käufern in
Kasse der § 126 der
Genossenschaftlich ganz,
wird.

Lanon = Dankmal.

Die Localcommission
für die Bestimmung
eines Platzes für das
„Lanon = Dankmal“
hat bereits statuiert,
daß die sind die
Angelaufen sind
bald zur Bestimmung
kommen.

Pilboren Gesellschaft.

Der offiziell der Käufern
Beschäftigung, welche
Lanon = Dankmal sind
wären mit der
Käufer Lisa gelassen
Käufer der Käufern
Pilboren Gesellschaft

N^o 41

Wien, Montag 21. Februar.

(Lagerkassensprachverhältnisse.)

Am 9. Oktober vorig. Jahres fand die Wahl von drei Mitgliedern in der Lagerkassensprachverhältnisse des Oberlandes und Volkssprachlichen, deren Ergebnisse aus dem Grunde als unvollständig bezeichnet wurde, weil keiner der Kandidaten die absolute Majorität erhielt. Die Lehrer Kainz, Fock und Kommler haben gegen diese Entscheidung der Lagerkassensprachverhältnisse protestirt, dass die Hinm. zählung infolge der Einbürgerung der hiesigen bezw. nur mit einem oder zwei Namen befreibaren Hinm. zählung unrichtig sei. Dass es genügt, wenn der zu Hiesigen ein Hinm. über das Verbot der Gesamtheit der abgegebenen gültigen Stimmen ankommt. Der Landespräsident hat jedoch diese Ansicht nicht und selbst für die Lagerkassensprachverhältnisse an. Niemand hat das in der letzten Sitzung von der Ober-gerichtlichen Kassensprachverhältnisse

Ministerium für Cultus und Unterricht einen Schluss an der Landespräsidentschaft geübt, mit welchem der Kaiser abgemessen wurde. Es werden das selbst in der nächsten Zeit, nach einer eingehenden Prüfung der für die Lagerkassensprachverhältnisse der Hinm. zählung in der Lagerkassensprachverhältnisse vorgenommen werden.

(Die Gesundheitsverhältnisse.)

Zur letzten Verhandlung der städtischen Gesundheitsräthe und Gesundheitsräthe, welche die Gesundheitsverhältnisse der Stadt Wien, unter der Präsidentschaft des Magistrats für den Monat Januar l. J. nach demselben für den Kronland ein ziemlich bedeutendes, wenn auch nicht sind 9003 Krankheitsfälle in die Annahme, die Befandlung zeigen lassen. Die vorerwähnten Krankheitsformen bildeten der Jahreszeit entsprechend die wichtigsten dieser Krankheiten der Bevölkerung mit 2879 Fällen. Von den zumeisten Krankheiten der Bevölkerung waren

unter 949 Fällen, von Lungentuberculose und Keuchhusten 869, von der Gallenblase, die mit 234 Fällen am häufigsten. Die Zahl der Keuchhusteninfektionen, Keuchhusten ist relativ wenig geblieben und dieser im Vergleich mit 2792 Keuchhusten nur 191 Fälle verzeichnen. Von Diphtherie, Typhus, die die Sterblichkeit ist kein Keuchhusten, von Diphtherie 241, Diphtherie die Keuchhusten 336, Keuchhusten 26, Keuchhusten 19, Keuchhusten 104, Keuchhusten 22, Keuchhusten 1113, Keuchhusten 110, Keuchhusten 520, Keuchhusten 285 Keuchhusten zeigen, zeigt. Die Keuchhusten, Keuchhustenverhältnisse waren im Durchschnitt nicht sehr günstig. Es sind nämlich 2767 (darunter 13 Militäre) Personen gestorben. An der Sterblichkeit zeigt, ergibt das männliche Geschlecht mit 52.26, das weibliche mit 47.74%. Der Tagesdurchschnitt der Zahl der Verstorbenen Personen ist von 95.6 im Jahre 1894 auf 88.7 im Jahre 1898 gesunken. Obgleich man fand 16 Landesgerichte, die die 93

N^o 42.

Wien, Dienstag 22. Februar

(Filbom's Tod.) Der
genfionierte Inspektor
des Kuffen'schen
Gieß, welcher i. J. 1895
sein 40 jähriges
Jubiläum feierte, begab
am Donnerstag
den 24. d. M. mit
seiner Frau Maria
das fest der Filbom'schen
Gieß.

(Leinfeldenweingarten.) Das
Vergleichen in der Pfarr-
Kirche zur Pfingstfesten
Mittler Gottes in der
Leinfeldenweingarten
Leinfeldenweingarten des
Magistrats - Kungli-
ordentlichen Johann
Wassner gestaltete sich
dabei großartig, dass
die Kirche kaum die
Menge der Trauenden
faßte. Magistrats-
direktor Franz, Präsi-
dent Hans Karl Hoff,
die Magistrats-
Inspektoren v. Lindebaum,
Kaufmännischer
Magistrats - Kungli-
direktor Mayer, die
Direktionsordentlichen
des Magistrats - Präsi-
dialkungli Mayer v.
Kandor, sämtliche
übrige Direktions-
inspektoren des Kungli v.
des Registrars, viele

städtische Auktions-
versteigerer, Kungli-
des der magistratischen
Legationsräthe, zahlreich
persönlich. Daraus, das
Wesen der städtischen
Rath- und Auktions-
in voller Parade
sahen sich zurückzuziehen,
sind dem Wohlwollen,
das sich zu erhebender
Liedlichkeit verhalten sollte,
die letzte (für die) waren,
für.

(Der Tod eines Kungli,
vierziger.) Dies der
Todesfall (N. O.) wird
mit getrieben. Der
vorigen Tag ist außer
allewärtigen geschickte
Kungli Knoll im Alter
von mit über 70 Jahren
gestorben. Derselbe war
seinerzeit für die
Literatur - ästhetische
bestimmt, baldlich sich
am i. J. 1848 an der
Wien'schen Universität
und wurde das
Leben zu geben, in
der Kunst für
Kommen finden zu
können. Knoll, ein
gabrielliger Talents,
war übrigens schon vor
langem Zeit ein Corps-
nationaler ständischer
Abwesenheit geworden.

Legationsinspektoren
Der Legationsinspektoren
Herrn soll morgen
(Donnerstag) 4 Uhr
unsermills am die
bringen ab.

N^o 43

Wien, Mittwoch 23. Februar.

(Regimentsjubiläum.)

Das Dragoner-Regiment
Nicolaus Nicolajewitsch,
Großfürst von Rußland
N^o 12, welches seine das
Jahr seines 100jährigen
Bestehens feiert, beging
es aus Mäßen und
Erfolgen. Im Jahr 1798
aus dem französischen
Regiments „Royal Alle-
mande - Dragoner“,
welches in österreichische
Dienst übernommen
wurde und der General-
Major = Director des
1. und 2. Cavabataillon =
Regiments als 12.
Kavallerie-Regiment er-
wählt, erhielt dasselbe
i. J. 1799 den General
des Cavallerie Rittm. v.
Malas zum Chef, wurde
1802 in ein Dragoner-
Regiment umgewandelt,
welches 1806 den General
des Cavallerie Grafen
Ripf, 1822 den Feldmars-
chall = Lieutenant Grafen
Kinsky, 1831 den General
des Cavallerie Grafen
Seydewitz, 1857 Feld-
marschall = Lieutenant
Grafen Jomul = Goldy
zum Chef wurde. 1860
wurde es wieder Kavallerie-
Regiment, erhielt
1865 den General des
Cavallerie Grafen Comin
Nizyowy zum Chef
und wurde 1867 abgetheilt
in ein Dragoner-Regi-
ment eingetheilt; seit
dem vorigen Jahr feiert

es seinen jährigen Namen.
Das Regiment hat sich
in den verschiedenen Feld-
zügen, welche im Lande
seines 100jährigen
Bestehens vorfallen,
sehr rühmlich betheiliget
gefunden.

(Das Jubel im Dienste
des freiwilligen Feindes,
wofür.) Das viele u. d.
Lipscovers batzen bereits
Kaufmann, deren Dienst
sich bisher verweigert,
sich bewußt haben. Im
Langebois sind von
dortigen Kaufmann,
eine so viele Mitglieder
des freiwilligen Feindes
zur Verfügung gestellt
worden, dass aus
ihnen ein eigenes Zög-
ferment werden kann,
dessen Angehörige im
Milde- und Tugend-
Wesen thätig sein
werden.

Das dem Lazith Döbling.

Die Verwaltung des Lazith
des Döbling hat im
Vermittlung milden
Jahres im Lazith
eingespart, welche 3.571
K. wofür 2.000 K. werden
ausgegeben von der
Gemeinde Wien als
Kontingent bewilligt.
Hierzu wurden 4.433
K. zum Einkauf von
Brot, der Rest zum
Bekämpfung für einen
Befehlshaber worden,
d. h. dem Lazith des
Lazithverpflichtet sind,
welches das Ka-
pitanjubiläum

die Bewilligung eines
Kontingents für die
Verwaltung und
Arbeiter in Anweisung
zu bringen, wurde zu,
gestimmt und der
Magistrat wofür,
unter Leitung eines
Kaufmanns Com-
missionen beauftragt
über die Durchführung
mit dieser Anweisung
zu erklären. Dem U.
schickte betreffend die
Verwaltung eines mögli-
chen Kommandanten,
das in allen Lazithen
wird, ebenfalls zu,
gestimmt. Diese die
Verwaltung von Pacht-
verhältnissen im Falle
der gestörten Funktion
von öffentlichen An-
stalten werden
wird der Magistrat
wofür, wo möglich
verwirklicht zu wollen,
dass die Kommandanten
des Kaiserlichen
mit den Befehlshabern
der in ihrem Kommando
befindlichen Anstalten
verhältnissen beauftragt
werden.

Nr 44

Winn. Donnerstag 24. Februar 1898

(Lager - Communionen.)

In der feierlichen Sitzung des Stadtrathes... 22 Volkspfeilschützen... 27 Lützowpfeilschützen...

1. Lützowpfeilschützen 5 Jano Gygler, Klein... 2. Lützowpfeilschützen 6 Josef... 3. Lützowpfeilschützen 9...

3. Lützowpfeilschützen 76 Franz Müller;

4. Lützowpfeilschützen 6 Karl...; 5. Lützowpfeilschützen 4...

5. Lützowpfeilschützen 8...; 9. Lützowpfeilschützen 8...

8...; 11. Lützowpfeilschützen 3...; 12. Lützowpfeilschützen 11...

11. Lützowpfeilschützen 3...; 17. Lützowpfeilschützen 33...

17. Lützowpfeilschützen 33...; 18. Lützowpfeilschützen 19...

18. Lützowpfeilschützen 19...; 2. Lützowpfeilschützen 191...

2. Lützowpfeilschützen 191...; 13. Lützowpfeilschützen 3...

13. Lützowpfeilschützen 3...; 14. Lützowpfeilschützen 24...

14. Lützowpfeilschützen 24...; 11. Lützowpfeilschützen 4...

11. Lützowpfeilschützen 4...; 18. Lützowpfeilschützen 79...

18. Lützowpfeilschützen 79...; 2. Lützowpfeilschützen 6...

2. Lützowpfeilschützen 6...; 4. Lützowpfeilschützen 24...

4. Lützowpfeilschützen 24...; 11. Lützowpfeilschützen 4...

11. Lützowpfeilschützen 4...; 18. Lützowpfeilschützen 79...

11. Lützowpfeilschützen 4...; 18. Lützowpfeilschützen 79...

18. Lützowpfeilschützen 79...; 11. Lützowpfeilschützen 4...

11. Lützowpfeilschützen 4...; 2. Lützowpfeilschützen 33...

2. Lützowpfeilschützen 33...; 3. Lützowpfeilschützen 40...

3. Lützowpfeilschützen 40...; 4. Lützowpfeilschützen 4...

4. Lützowpfeilschützen 4...; 8. Lützowpfeilschützen 7...

8. Lützowpfeilschützen 7...; 10. Lützowpfeilschützen 52...

10. Lützowpfeilschützen 52...; 13. Lützowpfeilschützen 49...

13. Lützowpfeilschützen 49...; 14. Lützowpfeilschützen 5...

14. Lützowpfeilschützen 5...; 2. Lützowpfeilschützen 6...

2. Lützowpfeilschützen 6...; 4. Lützowpfeilschützen 24...

4. Lützowpfeilschützen 24...; 11. Lützowpfeilschützen 4...

11. Lützowpfeilschützen 4...; 18. Lützowpfeilschützen 79...

18. Lützowpfeilschützen 79...; 2. Lützowpfeilschützen 6...

2. Lützowpfeilschützen 6...; 4. Lützowpfeilschützen 24...

4. Lützowpfeilschützen 24...; 11. Lützowpfeilschützen 4...

11. Lützowpfeilschützen 4...; 18. Lützowpfeilschützen 79...

18. Lützowpfeilschützen 79...; 2. Lützowpfeilschützen 6...

2. Lützowpfeilschützen 6...; 4. Lützowpfeilschützen 24...

4. Lützowpfeilschützen 24...; 11. Lützowpfeilschützen 4...

11. Lützowpfeilschützen 4...; 18. Lützowpfeilschützen 79...

18. Lützowpfeilschützen 79...; 2. Lützowpfeilschützen 6...

2. Lützowpfeilschützen 6...; 4. Lützowpfeilschützen 24...

4. Lützowpfeilschützen 24...; 11. Lützowpfeilschützen 4...

Jaromir, Lützowpfeilschützen...; 1. Lützowpfeilschützen 1...

1. Lützowpfeilschützen 1...; 2. Lützowpfeilschützen 2...

2. Lützowpfeilschützen 2...; 3. Lützowpfeilschützen 3...

3. Lützowpfeilschützen 3...; 4. Lützowpfeilschützen 4...

4. Lützowpfeilschützen 4...; 5. Lützowpfeilschützen 5...

5. Lützowpfeilschützen 5...; 6. Lützowpfeilschützen 6...

6. Lützowpfeilschützen 6...; 7. Lützowpfeilschützen 7...

7. Lützowpfeilschützen 7...; 8. Lützowpfeilschützen 8...

8. Lützowpfeilschützen 8...; 9. Lützowpfeilschützen 9...

9. Lützowpfeilschützen 9...; 10. Lützowpfeilschützen 10...

10. Lützowpfeilschützen 10...; 11. Lützowpfeilschützen 11...

11. Lützowpfeilschützen 11...; 12. Lützowpfeilschützen 12...

12. Lützowpfeilschützen 12...; 13. Lützowpfeilschützen 13...

13. Lützowpfeilschützen 13...; 14. Lützowpfeilschützen 14...

14. Lützowpfeilschützen 14...; 15. Lützowpfeilschützen 15...

15. Lützowpfeilschützen 15...; 16. Lützowpfeilschützen 16...

16. Lützowpfeilschützen 16...; 17. Lützowpfeilschützen 17...

17. Lützowpfeilschützen 17...; 18. Lützowpfeilschützen 18...

18. Lützowpfeilschützen 18...; 19. Lützowpfeilschützen 19...

19. Lützowpfeilschützen 19...; 20. Lützowpfeilschützen 20...

20. Lützowpfeilschützen 20...; 21. Lützowpfeilschützen 21...

21. Lützowpfeilschützen 21...; 22. Lützowpfeilschützen 22...

22. Lützowpfeilschützen 22...; 23. Lützowpfeilschützen 23...

23. Lützowpfeilschützen 23...; 24. Lützowpfeilschützen 24...

diefer Parolle, eine
öffentliche Offerte
Abgabe zu machen,
lassen.

Nk. Tomula referirt
über die Leistung einer
Erfahrungung von der
Ehre für die vorzeitige
Beimung des Landes,
wobei absonderlich die
Verpflichtung des Landes
Kaiser Friedrichs und
Königs und demnach
einem Betrag von
1020 fl. zu bezahlen,
welcher seitens des
Kaiser Friedrichs
die Gemeinde nicht,
zu leisten imstande.

N.B. im Jahr 9 ist
der Betrag über die
Kaufmännische Leistung des
Landes.

Zu der Gemeinde,
Vollversammlung. Am 22.

d. M. ist die Reklama-
tion für die
Gemeindevollversammlung
abgegeben. Es sind
insgesamt ca.

600 Reklamationsak-
ten, welche über eine
als 900 Personen be-
trifft eingeleitet.

Der Magistrat ist im
Binnen 6 Tagen

über die eingeleitete
von Reklamationen
zu entscheiden und

sind Reklamationen
dieser demnach
wird zu überreichen,
welche für binnen

3 Tagen zu erledigen
sind.

N^o 45

Wien, Freitag 25. Februar

Wienener Stadtrat

Sitzung vom 25. Februar 1898

Präsident F. L. Probst

H. Rindler berichtet über den Entwurf des E. R. Löwin, auf Eingebung der Wienergelehrten in die Lagefrage „Hörsaal im Bezirk Rudolfsheim“ und beantragt demselben folgende zu geben.
(Empfohlen)

Dem Entwurf im Zusammenhang der Kavalierserie der Rudolfsheim, Zehnergasse L. Z. 1253 sind folgende zu geben.

Das Projekt für die Erweiterung des Localitäten des Communitäts für den Bezirk Margareta, Wien würde mit einem Kostenaufwands von 250 K. genehmigt.

Derselbe H. Rindler berichtet über die Stellungnahme zur Communitätsverwaltung über das Projekt des H. R. Thoma Brunnenumpfalten betreffend die Erweiterung eines Brunnenstandes mit einem zum Jahre 1898 halbjährigen jährlichen und beantragt die Kosten der Ausführung zu übernehmen, die Erklärung abzugeben, daß von dem Standpunkte der Localitätenverhältnisse der gegenüber überbleibt. Hinsichtlich der die bezüglichen Angelegenheiten zu bestimmen.
(Empfohlen)

Im Sinne eines Beschlusses des E. R. Löwin wird die Verfügung getroffen, daß die Zusammenstellung der für das Stadtverordnetenverbanden Besondere in der Verwaltung zugehörig sind, für die künstlich sei. Das Stadtverordneten wird beantragt, eine neue Zusammenstellung dieser Besondere zu beschließen.

H. Rindler berichtet für, was über den Entwurf des E. R. Koppen betreffend die Pflasterung der Gasse in Rudolfsheim und bringt zur Kenntniss, daß in diesem Jahre die Strecke bis zur Jungferngasse gepflastert werden wird. Mit Rücksicht darauf, daß die Pflasterung der Gasse von der Jungferngasse bis zur Gasse in der Höhe von 125.000 K. erforderlich wird die Pflasterung auf mehrere Jahre zu vertheilen sein.

Billschlich bringt derselbe zur Kenntniss, daß das Projekt für die Erweiterung eines Deggelballe- und Längspfad in Ottobring, Karböckergasse mit Rücksicht auf die von der Stadtverwaltung beschlossenen Vorbildungen sich mit 226.107 K. beziffert.

H. R. Stöckl berichtet über die Zusammenstellung der Pflasterung für das II. Wiener Stadtkreis, sind in der weiteren eine öffentliche Offerte einzureichen und zu beschließen zu lassen, zu beschließen die Gasse, stellt der Pflasterung besonders einzubringen ist.
(Empfohlen)

H. R. Gornemann beantragt die Pflasterung der Gasse in der Gasse der Rudolfsheim 22 und 23 mit einem Kosten, erforderlich von 3226 K. zu genehmigen.
(Empf.)

H. R. Gornemann legt das Projekt für die Erweiterung der Gasse in der Höhe von der Höhe, dem der Höhe, genehmigt sind der Luftstrassen in Wien, sich vor, welche bezüglich des Landes der Luftstrassen zum Ottobring, zum Ottobring zum Ottobring der Erweiterung der Luftstrassen erforderlich wird. Die Kosten betragen sich auf einen 16.224 K. Das Projekt wird genehmigt.

Die Reconstitution
der Selbstbohrer zündlicht
der Leuchtbohrer
wird mit einem Klein-
Uhrwerke von 7000 fl
genehmigt.

Dieselbe Uhrwerk
wird über die La.
Kommision der La.
Kommision für das Jahr
Junger Stadt, Stigglis,
Jahreszahl 25 (Kobal-
Keller). Es wird be-
schlossen, die La. der
Leuchtbohrer mit 10 m
zu bestimmen sind
die Proben der
in Rada stehenden
Leucht mit
4 barofubaren Stück.
wird zur Ausführung.

Die Reconstitution
der Selbstbohrer der
Kobal der Selbstbohrer
Leuchtbohrer, wird
zu genehmigen sein.

Wird einem Auftrag der
Kb. La. Kommision werden
den Selbstbohrer
Leuchtbohrer für
das am 5. März l. J.
stattfindende
Leuchtbohrer
Leuchtbohrer.

Wird einem Auftrag
der Kb. La. Kommision wird
das Projekt für die
La. von Kobal
in der Leuchtbohrer
Leuchtbohrer sind in
der Leuchtbohrer
ein 13. Leuchtbohrer
einem Leuchtbohrer
Leuchtbohrer von ca.
12.000 fl genehmigt.

ommunal-Correspondenz Stiefenhofer

Verantwortlicher Redacteur Rudolf Stiefenhofer VIII. Josephstadtstrasse 32.
7. Jahrgang **N^o 46** Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Donnerstag den 26. Februar 1898.

Ausfertigungskosten = Legat v.

Die Buchdruckkosten des Abends
sind auf demselben Wege
beim Präsidenten für die
beim Kaiser Legat ist
mindestens beabsichtigt
und es ist nicht zu
denken für möglichste
sich zu drücken in Wien
ein Legat von circa
30.800 Kronen.

Frankfurter

Vierundzwanzig
hat die Kammer von
Frankfurt mit 2000
Kronen beabsichtigt
bedacht. Die Buchdruck-
kostenabrechnung ist
bereits im Zuge.

Von der Gemeinde. Von
der Nordwestbahn
bezügliche Krone. Bei
dieser Leihgabe zieht sich
eine unrichtige Ansicht
beim für. welche
mehrfache Überprüfungen
mit sich bringt und
das wird die Bahn bei
geringeren Kosten, das
die Krone bei den
Gemeindekosten etc.

eine unrichtige sei.
Im Verfall sind
sich nicht zu drücken
weshalb eine unrichtige
die Gemeinde unrichtig.

wasche wird mit
Rückblick auf die
Zukunft in Zukunft
frei gehalten werden,
das wird, so genau,
das die Klagen der
Zukunftigen in. p. m.
nach Möglichkeit ab-
gefallen sein.

Löblich = Stiftung

Stifter der von uns
bereits gemachten
Gemeinde der Stiftung
von und Legat auf
dem Kaiserlichen Ver-
trag des Legaten
erfolgt, Franz Löblich
hat dessen Gattin, eine
heimatlose Gemeindegemeinde
mündliche Verfügung
des Publikums aufzu-
geben, mindestens ein
eine "Franz Löblich
Stiftung" von 2.000
Kronen mit der Ver-
fügung vorliegt, das
die Zinsen für den jährl.
Lohn der Stifterin
Löblich (1. Oktober) durch
den jeweiligen Ver-
trag des Legaten
in Einklang mit
dem Kaiserlichen Ver-
trag, um eine von

Wiederholung, nach
Wien zurückzuführen,
nicht durch die
Wien des Legaten etc.
Wird nicht mehr
die Stiftung dieser
Stiftung selbst bereits
die Stiftungsbeförderung
Genehmigung.

Stiftung in Pöchl

Stiftung in Pöchl
Stiftung. Der Gemeindegemeinde,
Wird in der Kammer
mancher Höhe Freitag
5 Uhr Nachmittag
Klause aufgeführt
Stiftungsausschuss
finden Freitag, Mitt.
nach, Donnerstag und
Freitag 10 Uhr Vormit-
tag statt.

Communale Krone

Wien. Der Gemeindegemeinde,
Wird in seiner
zuständigen Anstalt,
für Sitzung über den
Krone der Pöchl. Gemeindegemeinde
bestimmen der Ober-
bürger von der Kammer
den. Volkspolizei, etc.
Wird, Krone der
10 Krone Pöchl in
Stiftung der in
Wien zurückzuführen
46 jährigen Pöchl etc.

Es ist eine Hauptaufgabe,
Ning im Laufen zu
den Bürgerrecht der
Ning zu sein mit der,
sich der Lage zu
stellen.

Zur Vorbereitung des
Laufers. Die Hauptaufgabe
ist es das über den
Ning zu bestimmen,
den besten Weg zu
den Laufen zu
zu helfen, das die
den Lauf zu machen
innen. Die Laufzeit,
nach dem Lauf.
Ning ist die Laufzeit
den Laufzeit mit der
Lage, und die Laufzeit
zu sein zu sein ist
im Lauf zu sein. Das
mit den Laufzeit zu
Laufzeit zu sein.
innen ist.

Communal-Correspondenz Stieghofer

Verantwortlicher Redacteur Rudolf Stieghofer, VIII. Poststrasse Nr. 32
7. Jahrgang No 47. Druck von Rud. Stieghofer

Wien, Montag den 28. Februar 1898.

Wichtigste Communalnotizen.

frühe wurde mit der
Einsparung der Commu-
nallasten - Gemeindesteuer,
gemein, welche auf
die Minderen von
1 bis 100.000 ausfallen
sind. Der Aufwand
wird hier sehr groß
und mindere 600 Tausend
besuchen - und die Le-
vermehrung soll sich
zu 1/2, um die 1/2,
nicht zu bestreiten.
Von Geldvermögen haben
wir 2 zu je 100 K
zur Einzahlung. Mor-
gen werden zum 1/2,
mindestens ausgesetzt,
welche auf die Minderen
von 10000 bis 200.000
ausfallen sind.

Communal-Entscheidung

Niederösterreichischer Pro-
vincialrat hat sich für
vorwiegend in Leih-
ding des H. R. Dr. Kram,
das Institut für die
Lehrer und des Landes
des Ministeriums
Magistrats Dr. Dillmann
nach Haidersdorf bei
Luders in die Richtung
der Provinz Karolinen
Ulag - Radl und über-
wiegend derselben die
ist von Gemeindevor-
sitzern große gelbe
Salz - Maßstab.
Die wegen ihrer Vollständigkeit
Richtsinn allerorts

Dann steht bereits im 87.
Lehrjahre.

Zum Haubthaus. Das
Projekt für die Maile-
gung der Waife von
der Lage für die
Wiederherstellung von
Pensions-Kontingenten
sich wurde bereits ge-
messen und die ge-
samtliche Lage für die
sindal dämmig steht.
Die Anordnung muss
wegen der Einbindung
der Noostalin der
Minderen Haubthaus wo-
genommen werden.

(Lithographische in Luz
zell.) Mittags um 9.
Uhr 7 Uhr abends sind
in der Advocaten-
Kanzlei des Niederösterreich
des Dr. Niederösterreich
die Gemeindevorstände
des Landes für die
Kaiserei (Lithographische - Kinder
sitzend in Luz Zell
(Oberösterreich) steht. Im
Morgens wurden in
der gemeinsamen Aufsicht
416 Kinder aufgezogen,
von welchen 249 gefall,
149 gebastet und 15 im,
gebastet ausfallen sind.
Der 5 Kinder sind
gestorben. Unversehrlich
kamen auf ein Kind.
43 Hooflagelinge. Im
Morgens bezifferten sich
die Gemeindevorstände
ca. 86.400 fl, welche
ca 30.000 fl Anordnungen
gegenüberstellen.

(Niederösterreich der
Haubthaus.) Diese seit
vielen Jahren ist es ein
Mangel der Landes-
des Landes Niederösterreich
das die R. K. d. d. d. d.
sich Haubthaus der
Kaiserei der Nieder-
land mit der Nieder-
den für die Provinz eine
sollte nicht sein. Die
die für die Provinz
Lithographische seit
jedoch bis jetzt immer
daran, dass die Provinz
eine politische
Nation zu einem
den Lithographischen
gegenüber sind. Nach
den der Landes-
Niederösterreich in letzter Zeit
bedeutend ausgesetzt,
wogegen manuell die
Lithographische
Lithographische in diesem
Landes beibringt, bringt
die Landes-
wichtig. Provinz
dieser Lithographische. Die
wir wissen, haben
wir die Landes-
letzten Hof Hof,
Lithographische in
Lithographische - Ministerium
Lithographische, ge-
lithographische der Provinz
Lithographische - Minister der
Lithographische gab, so
wird die Haubthaus,
manuell wissen,
den, ein Projekt für
die gemeinliche Lithographische
Lithographische.

Chiffrierung des Gewerbe-,
Handel-Register-Übersichts.

Gemeinsch. F. 58 des Gesetzgeb.
vom 25. Oktober 1896
inwiefern der von der Hand,
beforderte eingetragene, die
Handverpflichtungen aller
meist Klaffen in 1.
Lage der einfachsten
Registerverpflichtung, in
inwiefern die von der
Gewerbesteuer = Lohn,
inwiefern der eingetragene
Handverpflichtungen baus,
sowie Handverpflichtungen der
allgemeinen Gewerbe-,
Handel

wichtigste gemacht
sind, in der Zeit

vom 1. bis 14.
März l. J. von 10 bis 2 Uhr
vormittags, am Donnerstag,
von 9 bis 12
Uhr vormittags in
der Gemeindeabteilung,
Raum 1. Zug. Hitz,
Lingenerstraße 8, 2. Stock
zur Einsicht der Gewerbe-,
Handverpflichtungen auf
Lagen.